

virtuos

Musik ist uns was wert.

+
MEHR.WERT.
Abänderungen und
Ergänzungen des
Berechtigungsvertrags;

Ausschüttungstermine 2024;
Tantiemenverteilung Ausland & Online;
Informationen zur
Rundfunkverteilung
u. v. m.

Zu perfekt?

Mit KI im Studio:
Alexa Feser über Sterilität,
Vollkommenheit
und Zuverlässigkeit

SEITE 28



Aufbruchstimmung bei der Mitgliederversammlung

CEO Tobias Holzmüller schwört
die Mitglieder in Berlin auf die Zukunft ein

SEITE 10



Was weiß ein Algorithmus von Rhythmus?



Künstliche Intelligenz in der Musik wirft viele Fragen auf. Informieren Sie sich oder teilen Sie Ihre Erfahrungsberichte im GEMA KI-Dossier.

www.gema.de/ki

HOLZMÜLLERS AUFTAKT

»Die GEMA wird nicht nur digitaler und internationaler, sondern auch **jünger** und **weiblicher**«



Liebe Leserinnen und Leser,

Treffen menschliche Kreativität und Neugier auf bahnbrechende Technologien, kann daraus aufregende Kunst entstehen. Das beweist Alexa Feser, die aus ihrer eigenen Stimme mittels künstlicher Intelligenz die Gesangspartnerin „Ava Ion“ erschaffen hat und mit dieser auf ihrem jüngsten Album im Duett auftritt. Experimentierfreudig erkundet sie die schöpferischen Möglichkeiten der Maschinen und erzählt davon in unserer neuen KI-Rubrik „KI in der Musik“ ab Seite 28. Den eigenen Beruf sieht Feser durch die Algorithmen nicht bedroht. Sie ist überzeugt: KI sollte als ein Hilfsmittel betrachtet werden. Die spezielle Energie, die Menschen emotional miteinander verbindet, lasse sich nicht virtuell generieren. Die Sängerin und Songwriterin dürfte damit vielen Musikschaffenden aus der Seele sprechen.

Jede Menge positive Energie war auch auf der Mitgliederversammlung zu spüren, zu der im Mai zahlreiche Mitglieder nach Berlin anreisten, um sich in direkter Begegnung auszutauschen. Die Auswirkungen generativer künstlicher Intelligenz, ihr sinnvoller Einsatz sowie Möglichkeiten der gesetzlichen Regulierung war auch hier eins der großen Themen.

Dass die Zeichen auf Veränderung stehen, wurde an den drei Tagen sichtbar. Die GEMA wird nicht nur digitaler und internationaler, sondern auch jünger und weiblicher. Deutlich wurde das nicht zuletzt bei den Neuwahlen des Aufsichtsrats. Es freut mich, dass sich so viele Frauen in diesem Jahr zur Wahl gestellt haben und Ihre Stimme erhalten haben. Ist es doch ein positives Signal für die Zukunft, dass Frauen in entscheidenden Positionen eine immer wichtigere Rolle spielen.

Paritätisch ging es auch bei der Verleihung des Fred Jay Preises 2024 zu. Die Ehrung ging diesmal an das Power-Paar Joy Denalane und Max Herre, die sich beide durch äußerst vielschichtige und gesellschaftskritische Songtexte hervortun. Auch dieses Highlight lassen wir in dieser Ausgabe Revue passieren.

Ihr



Tobias Holzmüller
Vorstandsvorsitzender

VORGESTELLT



Christina Zander ist Kommunikationsmanagerin in der Direktion Kommunikation. Zu ihren Aufgaben gehören die interne Kommunikation (gegenüber den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der GEMA) und die externe Kommunikation (gegenüber der Presse und anderen externen Stakeholdern). Sie hat am Artikel zum GEMA Geschäftsbericht auf Seite 22 mitgewirkt



Kathleen Zenner ist Product Owner in der Abteilung Werke und Katalogvereinbarungen und ist dort fachlich verantwortlich für die Entwicklung und Einführung des GEMA Onlineservices „Meine Subverlagsverträge“. Auf Seite 21 gibt sie einen Ausblick auf die kommende Neuerung in diesem Service

Fotos: Sebastian Linder, Kathleen Zenner, Julie Schöne Wolff, Katharina Schmidt, Manuel Vescoli

28

KI in der Musik

Wie arbeitet man eigentlich mit einer KI zusammen? Davon kann **Alexa Feser** ein Lied singen

27

Neu bei der GEMA

Laura Haertel bereiste nach ihrem Cellostudium als Straßenmusikerin die Welt



10

Schwerpunkt

Paar Excellence

Beim „Auftakt“ zur Mitgliederversammlung, dem Mitgliederfest, wurden Joy Denalane und Max Herre mit dem Fred Jay Preis ausgezeichnet. Die hybride Hauptversammlung stand dann im Zeichen von KI und Aufbruch

22

Jahresbericht

Die GEMA kann auf ein erneutes Rekordjahr zurückblicken. Der Aufwind im Veranstaltungsbereich verhilft der GEMA zu dem starken Geschäftsergebnis

31

Ausgezeichnet

Herzlichen Glückwunsch, Lukas Hainer. Er wird mit dem Textdichterprijs LYRIKON ausgezeichnet

intro

- 6 **News.** Fred Jay Preis 2025: Wen nominieren Sie? DTV und VERSO positionieren sich gemeinsam für Urheberinnen und Urheber; CISAC Jahresbericht 2024
- 8 **Augen.blick.** Die GEMA stellt sich auf

schwerpunkt

- 10 **MGV 2024.** Generative künstliche Intelligenz war das bestimmende Thema auf der Mitgliederversammlung 2024. Der Aufsichtsrat wurde neu gewählt (neuer Frauenanteil: 43 Prozent), und vor seinem Grußwort hörten die anwesenden Mitglieder eine Komposition von Bundesjustizminister Dr. Marco Buschmann. Alles Wichtige von der Mitgliederversammlung. Plus: die Textdichterauszeichnung Fred Jay Preis für Joy Denalane und Max Herre

mehr.wert.

- 16 **Pflichtmitteilungen.** Ausschüttungstermine 2024; Ausschüttungsdaten Tantiemenverteilung Ausland; Informationen zu den Ausschüttungen Online
- 19 **Regelwerk.** Abänderungen und Ergänzungen des Berechtigungsvertrags
- 20 **Optische Überarbeitung.** Leicht verständlich: der neue Kontoauszug
- 21 **Verteilung.** Informationen für den Bereich Hörfunk und Fernsehen für das Geschäftsjahr 2023
- 21 **Digital.** Optimierung und Erweiterung des Onlineservices „Meine Subverlagsverträge“
- 22 **Geschäftsbericht.** Erneutes Rekordjahr für die GEMA
- 23 **GEMApplus.** Neue Partnerangebote und Termine für GEMA Mitglieder
- 24 **Onlineportal.** Tantiemen-Rechner für TV und Radio
- 25 **Zeitreise.** Silvia Moisig geht nach fast 40 Jahren bei der GEMA in den Ruhestand
- 26 **Steuern.** Wenn Sie im Ausland wohnen: lange Bearbeitungsdauer des Bundeszentralamts für Steuern
- 26 **Musikerkennung.** SoundAware übernimmt Monitoring bei Öffentlich-Rechtlichen

thema

- 14 **Orte der Inspiration.** Rainer Thielmann textet am liebsten am Meer
- 27 **3 Fragen.** Interview mit dem Neu-Mitglied Laura Haertel
- 28 **Alexa Feser.** Die Komponistin hat sich für den Song „Kaiserschnitt“ virtuelle Unterstützung geholt. Unser Auftakt in eine KI-Serie in der *virtuos*

temperamente

- 30 **Paul Abraham Preis.** Die Auszeichnung im Bereich des populären Musiktheaters geht an die Librettistinnen Susanne Lütje und Anne X. Weber
- 31 **LYRIKON.** Autor und Textdichter Lukas Hainer bekommt 2024 den Preis für seine herausragenden Texte

outro

- 32 **Media.** U.a. Music Impact Studie der GEMA, Tobias Holzmüller im Board der GESAC
- 33 **Impressum.**
- 34 **Akzente.** Lorenzo Colombini über die GEMA der Zukunft



Europawahl – Analyse des neu gewählten Europaparlaments

Nach den Wahlen ist Europa nach rechts gerückt, aber die Mitte hält. Die Fraktionen am rechten Rand gewinnen dazu, Grüne und Liberale verlieren deutlich. Dennoch haben Christdemokraten, Sozialdemokraten und Liberale auch künftig eine Mehrheit, auf die sich Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen bereits in der letzten Legislatur verlassen konnte. Im neuen Europaparlament spielt die christdemokratische EVP-Fraktion (Europäische Volkspartei) eine Schlüsselrolle, da gegen sie keine Mehrheit gebildet werden kann. Innerhalb der EVP stellen die 29 Abgeordneten von CDU/CSU die größte nationale Gruppe. Wiedergewählt wurden Abgeordnete wie Axel Voss (CDU), Sabine Verheyen (CDU), Dr. Christian Ehler (CDU) oder Tiemo Wölken (SPD), die für wichtige Initiativen im Bereich des Urheberrechts bzw. der Digital- und Medienpolitik verantwortlich waren. Der Kulturpolitiker Niklas Nienaaß (Grüne) hat den Wiedereinzug knapp verpasst. Piratenabgeordnete aus Deutschland sind künftig nicht mehr im Parlament vertreten. Das neue Europaparlament wird Mitte Juli zu seiner ersten Sitzung zusammenkommen und dann voraussichtlich über den Vorschlag des Rates für das Amt der Kommissionspräsidentin abstimmen. Ursula von der Leyen werden gute Chancen eingeräumt, erneut Kommissionspräsidentin zu werden.

Liste der gewählten Abgeordneten aus Deutschland:
www.bundeswahlleiterin.de/europawahlen/2024/gewaehlte/bund-99.html
 Europaweite Ergebnisse der Wahl im Detail:
results.elections.europa.eu



Wer bekommt den Fred Jay Preis 2025 ?

„Rasputin“, „Es fährt ein Zug nach nirgendwo“ oder „Eine neue Liebe ist wie ein neues Leben“: Der Österreicher Fred Jay (1914–1988) war ein begnadeter Textdichter, dessen Werke die Zeit überdauern. Die GEMA Stiftung ehrt mit dem nach ihm genannten Preis seit über 30 Jahren Textdichterinnen und Textdichter, die mit ihrem Werk einen besonderen Beitrag zur deutschen Sprache

in der Musik leisten. Die Familie von Fred Jay stiftet das Preisgeld. Über die Auszeichnung freuen konnten sich bereits unter anderem Peter Maffay (2005), Clueso (2011) oder Judith Holofernes (2023). In diesem Jahr bekamen Joy Denalane und Max Herre den Preis (siehe Seite 11). Wer soll im nächsten Jahr geehrt werden?

Alles zu Einreichung von Nominierungsvorschlägen ab dem 15. Juli unter www.gema.de/fjp

225

Mitgliedsgesellschaften

in 116 Ländern: Der Verwertungsgesellschaften-Dachverband hat seinen jährlichen Bericht vorgelegt. Auf Englisch, Französisch und Spanisch zum Download unter



www.cisac.org

ZUM 5.

Mal

singt Deutschland am 3. Oktober zusammen – in Ost und West. In Hinterhöfen, auf öffentlichen Plätzen oder in Kirchen wird angestimmt, um die friedliche Wiedervereinigung Deutschlands zu feiern. Das Liederheft für 2024 und mehr Informationen gibt es unter



www.3oktober.org

DTV und VERSO positionieren sich gemeinsam für die Interessen von Urheberinnen und Urhebern

Die Vereinigung Songwriter m/w/d (VERSO) und der Deutsche Textdichter-Verband e. V. (DTV) fordern in einer gemeinsamen Erklärung, die Position der Musikschaffenden zu stärken, um kulturelle Vielfalt weiterhin zu ermöglichen. Die beiden Verbände haben sieben Ziele formuliert, wie sich die Musikbranche verändern muss. „Wir glauben, dass eine gesunde Musik- und Kulturlandschaft auch zum Wohlbefinden der Gesellschaft insgesamt beiträgt“, heißt es im Positionspapier. „Aus Sicht von Songautorinnen und -autoren besteht akuter Handlungsbedarf“. DTV und VERSO laden dazu alle Musikschaffenden zum Austausch ein.



Zum Positionspapier:
www.gema.de/dtv-verso-positionspapier-2024



ANZEIGE



NEUMANN.BERLIN

THE REFERENCE SINCE 1928

Die neue Referenz für die Nahabnahme von Instrumenten

Das Miniatur-Clip-Mikrofonsystem (MCM) liefert echten Neumann Sound auf der Bühne. Flexible Montageoptionen, vollständig modular, extrem langlebig, kabelgebunden und drahtlos einsetzbar.

HEBEN SIE IHRE LIVE-PERFORMANCE AUF EIN NEUES NIVEAU.

Erleben Sie die mit den Musikern aufgenommenen MCM-Soundbeispiele unter neumann.com/mcm





Neue Perspektiven

„Manchmal muss man den Mut haben, die Perspektive zu wechseln, um seinen eigenen Weg zu gehen.“ Dieses anonyme Zitat hat eine wichtige Botschaft: Um Ziele zu erreichen, ist es dann und wann notwendig, die Komfortzone zu verlassen und neue Blickrichtungen einzunehmen. „Perspektivwechsel“ war deshalb auch das Motto, unter dem sich über 90 Führungskräfte der GEMA „in einem dunklen Hinterhof in Berlin-Wedding“ (CEO Tobias Holzmüller) Ende letzten Jahres trafen, „um über unsere gemeinsame Zukunft zu sprechen“ und Sichtweisen auf verschiedene Themengebiete auszutauschen.

Schon den Räumen wohnte ein Zauber inne: Von außen Berlin-like abgerockt, bot das „Artloft“ von innen grenzenlose Offenheit. Hier war Platz für viele Gedanken. Abseits des Tagesgeschäfts konnten sie fließen und sich ausbreiten. Zudem kommunizierte das neue Vorstandsteam wichtige Botschaften an die Führungskräfte. Und Isabelle Welpé, Expertin für Strategie, Innovation und Führung im digitalen Zeitalter, brachte mit ihrer Keynote einen interessanten Blick auf die Entwicklungen der Musikindustrie im KI-Zeitalter ein. Wer genau auf das Bild schaut, erkennt übrigens, dass nicht nur Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der GEMA auf dem Foto sind. Vier Mitglieder haben sich aufs Bild geschummelt. Warum? Ist doch klar: um die Perspektiven wechselseitig zu wechseln.



Rund 550 Komponistinnen, Textschaffende und Verleger trafen sich in Berlin im bcc, um die Zukunft der GEMA zu gestalten

Keine Verramschung des Repertoires an KI-Big-Techs

Die **GEMA Mitgliederversammlung 2024** stand im Zeichen von KI und Aufbruch. Die Zahlen sind zwar sehr gut, aber kein Grund, sich darauf auszuruhen. Denn die Regulierung von KI wird eine große Herausforderung – und die Gegner sind mächtig

TEXT **Lars Christiansen und Nadine Remus**

Langer, tosender Applaus. Tobias Holz Müller, CEO der GEMA, hat in Minute 35 seiner Rede auf der Mitgliederversammlung gerade auf den Punkt gebracht, wie KI-Unternehmen Geschäfte machen. Der Chef von Suno AI habe in einem Interview mit dem „Rolling Stone“ hochgerechnet, dass künftig eine Milliarde Menschen monatlich 10 Dollar für seine Software ausgeben, zitiert Holz Müller – 120 Milliarden Euro im Jahr. „Kein Wunder, dass Investoren auf diese KI-Unternehmen zustürzen“, sagte er. „Das Geschäftsmodell ist großartig. Es hat aber einen Fehler: Es operiert mit einem gestohlenen Rohstoff.“ Der Rohstoff,

den Holz Müller anspricht, das ist die Musik, mit denen die KI-Modelle gefüttert wurden, um aus den Daten dann wieder neue Musik erstellen zu können. Und dieses Rohmaterial haben die KI-Firmen eben genommen, ohne zu fragen. „Es war eine bewusste Entscheidung dieser Unternehmen, keine Lizenzen einzukaufen, sich nicht um die Rechtklärung zu kümmern und nicht um Erlaubnis zu fragen“, so Holz Müller. Die GEMA werde zwar nun den Geist nicht zurück in die Flasche bringen können, wolle aber ein Lizenzierungsmodell etablieren, das dazu führe, dass die „Erträge aus der Technologie zurückkommen zu den Menschen, die die Musik geschrieben haben, die diese KI gefüttert hat.“ Mit der GEMA werde es keine Einmalzahlung

geben, keine Verramschung des Repertoires. „Wir wollen ein nachhaltiges Geschäftsmodell, sodass Menschen auch in Zukunft noch einen Beruf in der Musik antreten. Denn die KI kann wunderbar Muster reproduzieren und Bekanntes wiederholen, aber das Besondere, das Überraschende und Neue, das wird noch lange von Menschen gemacht werden.“

Fred Jay Preis für Joy Denalane und Max Herre
Besonderes, Überraschendes und Berührendes schaffen seit Jahrzehnten Joy Denalane und Max Herre, wofür ihnen zwei Tage vor der Hauptver-

sammlungsrede von Tobias Holz Müller von der GEMA auf dem Mitgliederfest der Fred Jay Preis verliehen wurde. In ihrer Laudatio sagte Schauspielerinnen und Musikerin Jasmin Tabatabai: „Alles, was aus eurer Feder kommt, ist auf den Punkt. Hat Tiefe und Leichtigkeit, trifft immer den richtigen Ton und ist direkt, aber nie banal, sondern immer etwas Vielschichtiges, Ausgereiftes, Einmaliges. Musikalisch habt ihr Meilensteine gesetzt.“ Nach der Preisverleihung begeisterten Joy Denalane und Max Herre die rund 800 GEMA Mitglieder im Publikum mit einer Live-Session.

Wer nicht dabei war, hat was verpasst
Nicht nur beim Mitgliederfest hatten die Mitglieder die Möglichkeit, sich auszutauschen >>

»Musik ist der direkteste Weg in die Herzen der Menschen. Lasst uns – auch im Sinne des Namensgebers Fred Jay – weiterhin ehrliche Geschichten erzählen und lasst uns einander weiterhin zuhören«

Joy Denalane und Max Herre, Fred Jay Preisträger 2024



Fotos: Manuel Vescoli



FRED JAY PREIS

Den ersten Fred Jay Preis bekam 1988 Julia Neigel. Seitdem wird er jährlich an einen Künstler oder eine Künstlerin vergeben, die sich um die deutsche Sprache verdient gemacht hat. Unter den Preisträgern sind Größen der deutschen Musikszene, Rio Reiser bekam ihn (1989), Heinz Rudolf Kunze (2000) oder Axel Bosse (2022). „Wir freuen uns sehr über die Auszeichnung und fühlen uns geehrt, nun Teil der großartigen Riege aller bisherigen Preisträger:innen sein zu dürfen“, betonen Joy Denalane und Max Herre. „Vor 25 Jahren haben wir unseren ersten gemeinsamen Song ‚Mit Dir‘ aufgenommen. Und irgendwie haben wir es mit allen Höhen und Tiefen geschafft, an uns und auch an unserer gemeinsamen Liebe zur Musik festzuhalten. Unsere Wurzeln liegen im Hip-Hop und in der Soul-Musik. Genres, die schon immer sehr direkt und ungeschminkt Geschichten aus dem Leben erzählen. Musik ist der direkteste Weg in die Herzen der Menschen. Lasst uns – auch im Sinne des Namensgebers Fred Jay – weiterhin ehrliche Geschichten erzählen und lasst uns einander weiterhin zuhören.“

» und zu vernetzen. In zahlreichen Workshops und Panels konnten sich die Teilnehmenden im Rahmenprogramm der Mitgliederversammlung zu aktuellen Trendthemen (Nachhaltigkeit in der Musikbranche, TikTok, mentale Gesundheit und allen voran generative künstliche Intelligenz) einbringen und im Gespräch mit internen und externen Expertinnen und Experten die Zukunft der Musikbranche und der GEMA diskutieren.

Die Regulierung von KI ist in der Musikbranche das derzeit drängendste politische Thema für die GEMA und ihre 95 000 Mitglieder. Es ist aber nicht das einzige, weshalb auch noch andere Themen auf der Mitgliederversammlung Raum bekamen. „Globaler Wettbewerb um Rechteinhaber und um Repertoire prägt unser Handeln“, so Holzmüller. Es sei keine Selbstverständlichkeit mehr, dass Musik in Deutschland nur mit und über die GEMA stattfindet. „Wir müssen uns unsere Relevanz immer härter erkämpfen. Was brauchen wir also, um die Zukunft meistern zu können? Es gibt drei Dinge, die alle Organisationen auszeich-

nen, die erfolgreich Umbrüche gemeistert haben: 1. Fokus (auf die Mission, die eigenen Stärken, auf das was uns auszeichnet). 2. Flexibilität, sprich Anpassungsfähigkeit und Innovationskraft. Und 3. Effizienz, was bedeutet, wir müssen die Kosten im Blick halten. Wenn jemand das Gleiche deutlich günstiger tun kann, haben wir ein Problem.“

Neuwahlen: Der Frauenanteil im Aufsichtsrat steigt

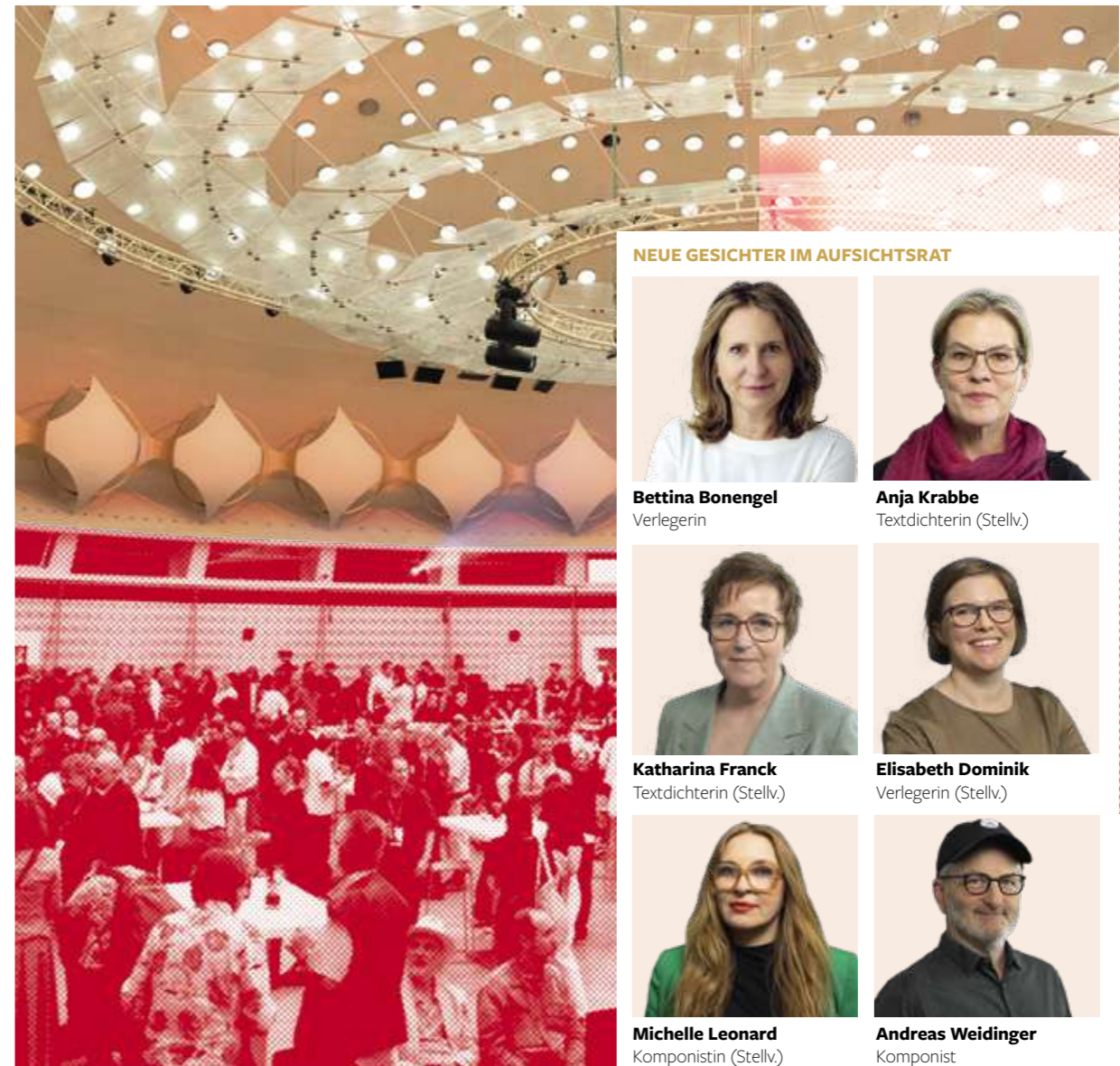
Es gibt also viel anzupacken bei der GEMA. Da traf es sich gut, dass die Mitglieder in diesem Jahr ihre Vertreterinnen und Vertreter für die nächste dreijährige Amtsperiode in den Aufsichtsrat wählten. „Es ist großartig, dass sich so viele Frauen für das Amt zur Wahl gestellt haben und wir mit neun Frauen und zwölf Männern ein nahezu paritätisch besetztes Gremium haben“, freute sich Dr. Ralf Weigand, Vorsitzender des Aufsichtsrats. Er bedankte sich herzlich bei den ausscheidenden AR-Mitgliedern und wandte sich dann an alle anwesenden Mitglieder: „Ich bin extrem stolz auf unser Miteinander in diesem Verein. Hier

Dr. Marco Buschmann (FDP), Bundesminister der Justiz, hielt sich beim Gang auf die Bühne verschämt amüsiert die Hände vors Gesicht. Grund: Es wurde ein Song des Hobbymusiklers eingespielt. „Menschliche Kreativität und Innovationskraft müssen sich stets lohnen“, sagte er in seiner Rede. Anschließend bekam er von Tobias Holzmüller einen XXL-Mitgliedsantrag überreicht. Vielleicht wird’s ja doch noch was mit ihm und der (professionellen) Musik



»Die Politik muss uns Kreativen eng zur Seite stehen, damit wir nicht durch die KI-Giganten noch mehr ausgebeutet werden«

Ralf Weigand, Vorsitzender des GEMA Aufsichtsrats



NEUE GESICHTER IM AUFSICHTSRAT



Bettina Bonengel
Verlegerin



Anja Krabbe
Textdichterin (Stellv.)



Katharina Franck
Textdichterin (Stellv.)



Elisabeth Dominik
Verlegerin (Stellv.)



Michelle Leonard
Komponistin (Stellv.)



Andreas Weidinger
Komponist

WEITERE WAHLEN

In den Versammlungen wurden wieder weitere wichtige Vereinsgremien besetzt. Zudem wählten die außerordentlichen Mitglieder 63 Delegierte und neun Stellvertreterinnen und Stellvertreter, die in den nächsten drei Jahren in den Berufsgruppenversammlungen und in der Hauptversammlung der ordentlichen Mitglieder die Interessen ihrer Kolleginnen und Kollegen vertreten werden. Das Thema „Delegierte“ haben wir schwerpunktmäßig behandelt in der virtuos-Ausgabe 1/2013, zum Download auch unter [GEMA.de](https://www.gema.de)

kommen so viele Menschen, so unterschiedliche Persönlichkeiten zusammen und bringen sich mit ihrem Wissen, ihrer Zeit und ihrer Leidenschaft ein. Das ist fantastisch und gibt uns große Kraft!“

Neben dem Aufsichtsrat wurden in der Versammlung noch weitere wichtige Vereinsgremien besetzt. Zudem wählten die außerordentlichen Mitglieder 63 Delegierte und neun Stellvertreterinnen und Stellvertreter, die in den nächsten drei Jahren in den Berufsgruppenversammlungen und in der Hauptversammlung der ordentlichen Mitglieder die Interessen ihrer Kolleginnen und Kollegen vertreten.

Beschlüsse der Mitgliederversammlung
Zudem beschloss die Mitgliederversammlung Anpassungen des GEMA Regelwerks, darunter zwei Themen, die unterschiedliche Trends im Musikmarkt verdeutlichen: Trotz Vinyl-Booms

hält der Marktrückgang bei Ton- und Bildtonträgern an. Darauf reagiert die GEMA mit einem vereinfachten zukunftsfähigen Lizenz- und Verteilungsmodell. Und der Onlinemarkt gewinnt stetig an Bedeutung. Diesem Trend trägt die GEMA bereits Rechnung, indem sie ihre Lizenzierungsmodelle weiterentwickelt und sich für eine faire Vergütung der Onlinenutzung von Musikwerken einsetzt. Mit einem neuen Verfahren zur Kulturförderung sollen künftig auch die Diversität und die kulturelle Vielfalt des von der GEMA im Onlinebereich repräsentierten Musikschaffens speziell gewürdigt werden.

Zudem diskutierten die GEMA Mitglieder lebhaft und konstruktiv die vorgestellten Überlegungen, die bisherige strenge Kategorisierung von „Erster Musik“ und „Unterhaltungsmusik“ perspektivisch zugunsten einer genreoffenen Verteilung und Kulturförderung aufzulösen. ■

Fotos: Manuel Vescoli

»Ich liebe die Magie des Schaffens neuer Werke«

Wo fallen den GEMA Mitgliedern eigentlich ihre Melodien oder Texte ein? Hier zeigen wir in jeder Ausgabe ein Mitglied und den Platz, wo es Kreativität findet. In diesem Heft: **Rainer Thielmann**



Ob Kreta, Kroatien oder Portugal. Rainer Thielmann textet am liebsten am Meer. In seinen Ferienwohnungen mit Blick auf das Wasser kommen ihm die besten Ideen

Zu Beginn eines Jahres ziehe ich mich gerne für ein paar Wochen zum Schreiben ans Meer zurück. Zuletzt war ich drei Monate auf der griechischen Insel Tinos, die Jahre davor auf Kreta, in Kroatien, Portugal und Italien. Ich bin mir dieses Privilegs sehr bewusst. Das aktuelle Album meines Deutschpop-Projekts Sonderglück habe ich nach dem Dorf benannt, in dem ein Großteil der Songs entstanden ist: Ustrine. Es liegt wie ein Schwalbennest an einem Hang im Westen der kroatischen Insel Cres. Die spektakulären Sonnenuntergänge dort haben sich tatsächlich in einige Songs geschlichen.

Die Energie am Mittelmeer bringt mich in einen schönen Flow, ich kann leicht und an vielen Liedern gleichzeitig arbeiten. Die Nebensaison macht es zudem kostengünstig, die Ortschaften

KURZBIOGRAFIE

Rainer Thielmann (*1965 in Hagen) dichtet seit seiner Kindheit und arbeitete u. a. für Udo Jürgens, Nicole, Münchener Freiheit, die Rockband Six und Gregor Glanz. Er schrieb mit Hans Franek die Jubiläums-Hymne „100 Jahre FC Bayern“, kollaborierte für Werbung und TV mit Beckmann (Ex-Rainbirds) und gründete 2021 Sonderglück. Das Album „Ustrine“ erschien Ende 2023.

sind ruhig, die Menschen freundlich. Oft sitze ich noch vor dem Frühstück auf dem Balkon und notiere die ersten Ideen. Manchmal arbeite ich an Gedichten, weil ich neben dem Songwriting einen eigenen Literatur-Verlag habe und Foto-Gedichtbände über Indien, Irland und Australien publiziere. Auf Tinos habe ich im Frühjahr an einem Indien-Buch und an neuen Songtexten gearbeitet, u. a. für Robert Gläser, Ulli Schwinge, Gaby Baginsky, Detleff Jones und Johannes Kirchberg. Ich liebe die Magie des Schaffens neuer Werke und bin dankbar für diese Momente und die Menschen auf gleicher Wellenlänge.

Wenn Sie auch einen Ort der Inspiration haben, dann teilen Sie uns den mit! redaktion@gema.de

Fotos: privat

GEMA mehr.wert.

GELD I

Pflichtmitteilungen

Ausschüttungstermine 2024; Ausschüttungsdaten
Tantiemenverteilung Ausland; Informationen zu den Ausschüttungen Online

VERTRAG

Regelwerk

Abänderungen und Ergänzungen des Berechtigungsvertrags

INFO

Mitgliederversammlung 2024

Wahl des Aufsichtsrats und weiterer wichtiger Gremien

GELD II

Relaunch

Leicht verständlich: der neue Kontoauszug der GEMA

GELD III

Geschäftsbericht

Erneutes Rekordjahr für die GEMA

KALENDER

Save the Date

Termine für GEMA Mitglieder

GEMA

Zeitreise

Silvia Moisig geht nach fast 40 Jahren bei der GEMA in den Ruhestand

* Die Einnahmen aus dem Ausland (beide Rechte) werden nach Eingang laufend zum 1. eines jeden Quartals ausgeschüttet. Informationen zu den Ausschüttungen mit Länderangaben finden Sie unter www.gema.de/tantiemen-ausland und in dieser virtuos-Ausgabe.

** In den Sparten MOD S, MOD S VR und GOP, GOP VR (Nutzungsbezogen) werden die Einnahmen aus den Rechten je nach Zahlungsengang und Verarbeitung der Nutzungsmeldungen zum 01.01., 01.04., 01.07. und 01.10. ausgeschüttet. In den Sparten MOD D, MOD D VR sowie in den Sparten VOD, VOD VR schütten wir zum 01.04. und 01.10. aus.

Für die vierteljährliche Ausschüttung von MOD S und MOD S VR gilt auch weiterhin die Reklamationsfrist von drei Monaten nach jedem Ausschüttungstermin.

Für die vierteljährliche Ausschüttung von GOP und GOP VR gilt die Reklamationsfrist von drei Monaten mit dem Ausschüttungstermin für die Zuschlagsverteilung (Aktuell: 01.02.2024 für Nutzungen in 2022).

Der Ausschüttungstermin für die Sparten GOP & GOP VR (Zuschlag) hat sich vom 01.12.2023 auf den 01.02.2024 verschoben. In der Folge verschob sich auch die Ausschüttung für das Herstellungsrecht in diesen Sparten vom 01.02.2024 auf den 01.03.2024. Abrechnungszeitraum war jeweils das Geschäftsjahr 2022.

Mehr Informationen zu den Ausschüttungsterminen und Fristen finden Sie unter: www.gema.de/de/musikurheber/tantiemen/ausschuettingstermine-und-fristen

*** Die Ausschüttungen der GVA beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2022.

Wenn Sie sich über die außerordentlichen ZPÜ-Einnahmen informieren möchten, gehen Sie bitte auf: www.gema.de/de/musikurheber/tantiemen/ausschuettingstermine/april

Ausschüttungstermine 2024

Die Ausschüttungstermine für das Geschäftsjahr 2023 sind folgende:

Ausschüttungstermin	Sparten	Abrechnungszeitraum
01.01.	Ton- und Bildtonträger: BT VR, Phono VR Online: MOD S, MOD S VR, GOP, GOP VR (Nutzungsmeldungen) Ausland: A, A VR	1. Halbjahr 2023 ** *
01.02.	Gemischte Onlineplattformen: GOP, GOP VR (Zuschlagsverteilung)	2022 **
01.03.	Gemischte Onlineplattformen: GOP VR (Herstellungsrecht UGC)	2022 **
01.04.	Tonträger: Phono VR Online: MOD D, MOD D VR, MOD S, MOD S VR, VOD D, VOD D VR, VOD S, VOD S VR, GOP, GOP VR (Nutzungsmeldungen) WEB, WEB VR Ausland: A, A VR Gesetzliche Vergütungsansprüche (inkl. außerordentliche Einnahmen der ZPÜ aus den Geschäftsjahren 2009–2021)	Überhang 1. Halbjahr 2023 ** 2023 * 2022 ***
01.06.	Live und Wiedergabe: BM, E, ED, EM, M, KI, U, UD, DK, DK VR	2023
01.07.	Radio, TV und Film: FS, FS VR, R, R VR, TFS, TFS VR, T, TD, TD VR Ton- und Bildtonträger: BT VR, Phono VR Online: MOD S, MOD S VR, GOP, GOP VR (Nutzungsmeldungen) Ausland: A, A VR	2023 2. Halbjahr 2023 ** *
01.10.	Tonträger: Phono VR Online: MOD D, MOD D VR, MOD S, MOD S VR, VOD D, VOD D VR, VOD S, VOD S VR, GOP, GOP VR (Nutzungsmeldungen) Ausland: A, A VR Alterssicherung Wertungsverfahren E und U	Überhang 2. Halbjahr 2023 ** * 2023
01.11.	Live und Wiedergabe: Nachverrechnungen in den Sparten BM, E, ED, EM, M, U, UD	2023
01.12.	Gemischte Onlineplattformen: GOP, GOP VR (Zuschlagsverteilung) Mediatheken (Zuschlagsverteilung)	2023 2023

Ausschüttungsdaten Tantiemenverteilung Ausland

A-AR
Ausschüttung per 01.07.2024

Land	Info	Jahr	Zusatz
Australien		07/2022 - 06/2023	
Australien	Film/TV	07/2022 - 06/2023	
Belgien		2022	
Belgien	Film/TV	2022	
Großbritannien		11/2023 - 12/2023	
Großbritannien	Film/TV	11/2023 - 12/2023	
Italien		07/2022 - 12/2022	
Italien	Film/TV	07/2022 - 12/2022	
Lettland		10/2021 - 10/2023	
Lettland	Film/TV	10/2021 - 12/2022	
Neuseeland		07/2022 - 06/2023	
Neuseeland	Film/TV	07/2022 - 06/2023	
Niederlande		2023	
Niederlande	Film/TV	2023	
Schweiz		bis 06/2023	
Schweiz	Film/TV	bis 06/2023	
Schweiz	Online	2021 - 2023	
Spanien		09/2023 + 12/2023	
Spanien	Film/TV	09/2023 + 12/2023	
Südkorea		2022 - 2023	
USA		07/2022 - 06/2023	BMI
USA	Film/TV	07/2022 - 06/2023	BMI

A-VR
Ausschüttung per 01.07.2024

Land	Info	Jahr	Zusatz
Australien	Pho/BT/Online	01/2023 - 06/2023	
Großbritannien	Pho/R/TV/Online	Dezember 2023	
Großbritannien	Pho/TV/BT/Online	Januar 2024	
Hongkong	Pho	2021 - 2022	+ NV
Hongkong	Synchr. Rechte	2022	
Italien	Pho/R/TV/Online/Film	07/2022 - 12/2022	
Kanada	Pho/Online	01/2023 - 09/2023	+ NV
Kanada	R/TV/Online	2022	+ NV
Kroatien	Pho	2022	
Lettland	Pho/R/Online	2022	
Lettland	Pho/Online	12/2022 - 09/2023	
Litauen	R/TV	2023	+ NV
Neuseeland	Pho/BT/Online	01/2023 - 06/2023	
Österreich	Pho/ZI/BT/Online/Spezialprod.	01/2023 - 06/2023	
Österreich	Melodie TV/3sat/Werbe-/Programmfenster	2022	
Peru	Online	2021 - 2022	+ NV
Peru	Pho	2022	+ NV
Polen	Pho/BT/Online	07/2023 - 12/2023	
Schweiz	Pho/R/TV/BT/Online	01/2023 - 06/2023	+ NV
Skandinavien	Pho/BT	07/2023 - 12/2023	+ NV
Skandinavien	Online	2023	+ NV
Spanien	Pho/BT	10/2022 - 06/2023	+ NV
Spanien	R/TV/Online/Priv.Vervielf.	07/2023 - 12/2023	+ NV
Spanien	Online	08/2023 - 02/2024	
Südkorea	Pho/R/Online	2023	
Tschechien	Pho/R/TV/Film/Online	07/2022 - 12/2022	+ NV
USA	MLC / Muserk Online	10/2023 - 12/2023	
USA	Pho/Online	bis 11/2023	

Erläuterungen zu den Abkürzungen finden Sie auf unserer Website unter www.gema.de/abkuerzungen

Informationen zu den Ausschüttungen Online zum 01.07.2024

	Lizenznehmer	Dienst	Nutzungszeitraum
MOD S, MOD S VR	Amazon Media EU S.A.R.L.	Amazon Unlimited	Nachverrechnungen (2nd-Stage) 2. und 3. Quartal 2022
	Amazon Media EU S.A.R.L.	Amazon Ad-funded	Nachverrechnungen (2nd-Stage) 2. und 3. Quartal 2022
	Apple Distribution International Ltd.	Apple Music	3. Quartal 2023, Nachverrechnungen (2nd-Stage) 3. Quartal 2022
	Recisio SAS	KaraFun	3. Quartal 2023
	SoundCloud Ltd	SoundCloud	4. Quartal 2023
	SoundCloud Ltd	enriched	1. Halbjahr 2022
	Spotify AB	Spotify	4. Quartal 2023, Nachverrechnungen (2nd-Stage) 3. Quartal 2022
	TIDAL Music AS	Tidal	2. Halbjahr 2022
	Xandrie SA	Qobuz	2. Quartal 2023 Teil 2 sowie 3. Quartal 2023
	Yousician Streaming	Yousician	1. Halbjahr 2022
GOP, GOP VR (Nutzungs-meldungen)	Google Ireland Limited	YouTube Ad-funded	3. Quartal 2023
	Google Ireland Limited	YouTube Music, YouTube Premium – Subscription	3. Quartal 2023
	Google Ireland Limited	YouTube Audio Only	3. Quartal 2023
	Google Ireland Limited	YouTube enriched	1. Quartal 2023 Teil 2 sowie 2. Quartal 2023
	Meta Platforms Ireland Limited	Facebook und Instagram	3. Quartal 2023
	TikTok Information Technologies UK	TikTok	2. und 3. Quartal 2023

Nachmeldungen	Lizenznehmer	Dienst	Nutzungszeitraum
MOD D, MOD D VR 01.04.2024	Mondia Media Group GmbH	o2 Music	1. Halbjahr 2016
	tonies GmbH	Tonie	2016 bis 2017
MOD S, MOD S VR 01.04.2024	Apple Distribution International Ltd	AppleFitnessPlusAppleMusic	2022 bis 1. Halbjahr 2023
MOD D, MOD D VR 01.10.2023	HighResAudio UG	HighResAudio	2. Halbjahr 2017 bis 2021
MOD S, MOD S VR 01.10.2023	Deezer S.A.	deezer	2012 bis 1. Quartal 2016

Ordentliche Mitgliederversammlung vom 15./16. Mai 2024 Abänderungen und Ergänzungen des Berechtigungsvertrags

In der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 15./16. Mai 2024 wurde folgende Abänderung des Berechtigungsvertrags beschlossen (die Änderung ist **fett gedruckt**):

§ 8

- Der Berechtigte verpflichtet sich, bei erstmaligem Vertragsabschluss einmalig eine vom Aufsichtsrat festzusetzende Aufnahmegebühr an die GEMA zu entrichten.
- Der Berechtigte verpflichtet sich, einen vom Aufsichtsrat festzusetzenden jährlichen Mitgliedsbeitrag an die GEMA zu entrichten.

Bei Vertragsabschluss ist der Mitgliedsbeitrag im voraus zu bezahlen. In den Folgejahren wird der Mitgliedsbeitrag jährlich dem Mitgliedskonto des Berechtigten belastet und gegen die in dem betreffenden Jahr anfallenden Gutschriften verrechnet. Soweit die für den Berechtigten anfallenden Gutschriften die Höhe des Mitgliedsbeitrages nicht erreichen, ist der Berechtigte zur umgehenden Zahlung des Differenzbetrages an die GEMA verpflichtet. Erreichen die für den Berechtigten erfolgenden Gutschriften die Höhe des Mitgliedsbeitrages in drei aufeinanderfolgenden Jahren nicht, so kann die GEMA den Berechtigungsvertrag zum Ende des darauffolgenden Geschäftsjahres vorzeitig schriftlich kündigen oder die weitere Wahrnehmung seiner Rechte davon abhängig machen, dass der Mitgliedsbeitrag bei Beginn des Geschäftsjahres im voraus entrichtet wird.

Bei Vertragsabschluss ist der Mitgliedsbeitrag im Voraus zu bezahlen. In den Folgejahren wird der Mitgliedsbeitrag jeweils zum 1. Dezember für das darauffolgende Jahr fällig. Die GEMA ist berechtigt, den Mitgliedsbeitrag mit anfallenden Gutschriften zu verrechnen. Wenn der Berechtigte mit der Zahlung des Mitgliedsbeitrages in Höhe von drei Jahresbeiträgen in Verzug gerät und eine vollständige Verrechnung mit Gutschriften nicht möglich ist, ist die GEMA zur außerordentlichen Kündigung des Berechtigungsvertrages berechtigt.

Blick in die Werkstatt: der neue Kontoauszug – leicht verständlich



Informationen zur Verteilung im Bereich Hörfunk und Fernsehen Für das Geschäftsjahr 2023 // Ausschüttungen zum 01.07.2024

Es dauert nicht mehr lange, dann erhalten Sie den Kontoauszug von der GEMA in einer neuen Optik.

Bis jetzt war der Kontoauszug nicht immer leicht zu verstehen.

Wir gestalten das Deckblatt sowie den kompletten Kontoauszug für Sie gerade neu. Heute stellen wir Ihnen schon einmal das neue Deckblatt vor.

heute

Kontoauszug Nr.: 2024/2

Herrn Max Mustermann, Musterstr. 1, 12345 Musterstadt

Buchungszeitraum 01.02.2024 bis 31.03.2024

Da dieser Kontoauszug und ggf. beiliegende Anlagen wichtige Grundlagen für Ihre Steuererklärung darstellen, empfehlen wir sorgfältige Aufbewahrung.

03.04.2024

1234567 Mustermann, Max

Bitte die obige Mitgliedsnummer bei Schriftwechsel immer angeben!

Saldo-Vortrag:	EUR Brutto	0,00 \$
Gutschriften gem. MgtGut 2024/9999999		100.050,00 H
Belastungen gem. MgtRech 2024/9999999		50,00 \$
BK Guthaben		100.000,00 \$
Saldo:		0,00 \$

So sah es bisher aus. Hier am Beispiel eines Urhebers.

Entwurf

Kontoauszug Nr.: 2024/2

Herrn Max Mustermann, Musterstr. 1, 12345 Musterstadt

Buchungszeitraum 01.02.2024 bis 31.03.2024

Achtung: Wichtige Steuerunterlagen. Bitte bewahren Sie diese sorgfältig auf.

03.04.2024

1234567 Mustermann, Max

Bitte die obige Mitgliedsnummer bei Schriftwechsel immer angeben!

Alter Kontostand:	Bruttobetrag (inkl. USt.)	0,00 EUR
Tantiemegutschriften MgtGut 2024/9999999		100.050,00 EUR
Belastungen MgtRech 2024/9999999		-50,00 EUR
Auszahlung Guthaben		100.000,00 EUR
Neuer Kontostand		0,00 EUR

Hier ein Entwurf in der neuen Optik

Auf den ersten Blick erhalten Sie die Information über den Betrag, der ausgezahlt wird, wenn Ihr Konto ein Guthaben aufweist.

- Die Kürzel H für Haben und S für Soll entfallen.
- Den Saldo, der ebenso mit einem S gekennzeichnet war, finden Sie klarer formuliert als neuen **GEMA Kontostand** auf dem Deckblatt.
- Statt des Kürzels S sehen Sie nun durch das entsprechende **Vorzeichen (-)** gekennzeichnete Belastungen.
- Die **Auszahlung** eines vorliegenden Guthabens wird **eindeutig aufgeführt**.

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Artikels wird die Entwicklung des Kontoauszugs weiter fortgeschritten sein. Wir werden bereits Gespräche mit Verlagen und auch Urhebern zu ihren neuen Kontoauszügen geführt haben. Das Feedback aus diesen Gesprächen wird in die Neugestaltung einfließen. Auch Ihre Anlaufstelle für alle Fragen rund um den Kontoauszug „Das Wichtigste zum Kontoauszug“ auf gema.de wird leichter verständlich gestaltet.

Foto: Liudmila Dutko/AdobeStock

In der nächsten **virtuos** stellen wir Ihnen den neuen Kontoauszug noch ausführlicher vor. Und auch auf unseren digitalen Kanälen halten wir Sie dazu auf dem Laufenden.



Kommen Sie für Fragen gerne auf uns zu. Wir sind für Sie unter mitgliederpartner@gema.de erreichbar.

Pünktlich zur Verteilung der Sparten des Senderechts zum 01.07.2024 stellen wir unseren Mitgliedern jedes Jahr wichtige Informationen zur Verfügung wie:

- eine Übersicht aller Hörfunkwellen und Fernsehsender, die im aktuellen Geschäftsjahr 2023 nutzungsbezogen verteilt werden
- die aktuellen Senderkoeffizienten in Fernsehen und Hörfunk
- die Kulturfaktoren im Hörfunk

Ausschüttungen für Werknutzungen bei Hörfunk- und Fernsehsendungen werden auf der Grundlage von Nutzungsmeldungen der Sender und der jeweils an die GEMA bezahlten Lizenzvergütung ermittelt.

Die Einnahmen von kleineren Sendern mit geringeren Lizenzeinnahmen, unterhalb bestimmter Schwellenwerte (sog. Programmverrechnungsgrenze), werden pauschal an die Berechtigten verteilt.

Mitglieder, deren Werke überwiegend von solchen Sendern genutzt wurden, können bis zu sechs Monate nach dem jeweiligen Ausschüttungstermin eine nutzungsbezogene Verteilung bei der GEMA beantragen (Antrag auf Verrechnung, § 94 Verteilungsplan der GEMA).

Dies und weitere Informationen zur Verteilung im Senderecht finden Sie unter: www.gema.de/verteilung-tv-radio-film



Optimierung und Erweiterung des Onlineservices **Meine Subverlagsverträge**

Der GEMA Onlineservice **Meine Subverlagsverträge** wurde seit seinem ersten Livegang im August 2023 kontinuierlich optimiert und erweitert. Neue Funktionen, wie die Neuanmeldung von Katalogvereinbarungen, wurden unter Berücksichtigung

international gültiger CISAC-Standards implementiert. Eine bedeutende Neuerung, an der aktuell gearbeitet wird, ist die erweiterte Ablaufmöglichkeit von Katalogvereinbarungen, die Verlagsmitarbeitern mehr Flexibilität bieten soll. Sie werden die Möglichkeit

haben, mehrere oder sogar alle Katalogvereinbarungen eines von Ihnen berechtigten Verlagskontos in der Rolle als Kataloginhaber gleichzeitig ablaufen zu lassen. Im Rahmen dieser erweiterten Ablaufmöglichkeit werden wir zukünftig auch in der Ansicht

„Subverleger“ bestehende Weitergaben, die vom berechtigten Verlagskonto in der Rolle als Subverlag ausgehen, berücksichtigen. Diese Anpassung soll dazu beitragen, bisher in diesem Zusammenhang aufgetretene Fehlersituationen in der maschinellen Verarbeitung zu reduzieren.

Diese Fortschritte bedeuten einen großen Schritt nach vorne für unseren Onlineservice, der weiterhin auf Rückmeldungen und Anregungen der Verlagsmitglieder basierend kontinuierlich verbessert und weiterentwickelt wird.





Geschäftsjahr 2023: erneut Rekordjahr für die GEMA

Der Aufwind im Veranstaltungsbereich verhilft der GEMA erneut zu einem starken Geschäftsergebnis: Die Gesamterträge steigen gegenüber dem Vorjahr um 99 Millionen Euro auf 1,277 Milliarden Euro, die Verteilungssumme übertrifft wieder die Milliarden-Euro-Marke

Der Veranstaltungsmarkt hat sich erholt, Konzerte boomen und Musikgenuss steht hoch im Kurs. Das zeigen die aktuellen Geschäftszahlen der GEMA. 2023 erzielt die Verwertungsgesellschaft Erträge in Höhe von 1,277 Milliarden Euro und übertrifft damit das Vorjahr um 8,4 Prozent (2022: 1,178 Milliarden Euro). Im Ergebnis schüttet die GEMA an ihre Mitglieder und Rechteinhaber weltweit 1,082 Milliarden Euro aus – so viel wie nie zuvor.

GEMA CEO Tobias Holzmüller: „2023 geht als das bisher erfolgreichste Geschäftsjahr in die Geschichte der GEMA ein. Wir haben trotz der angespannten wirtschaftlichen Situation kostenschonend gearbeitet und die Verteilungssumme erneut gesteigert. Damit senden wir ein wichtiges Signal

»Wir haben trotz der angespannten wirtschaftlichen Situation kostenschonend gearbeitet und die Verteilungssumme erneut gesteigert«

Tobias Holzmüller
GEMA CEO

an unsere inzwischen 94 000 Mitglieder: Sie können sich auf Ihre GEMA verlassen.“

Den Gesamterträgen stehen Aufwendungen in Höhe von 194,2 Millionen Euro (2022: 168,6 Millionen Euro) gegenüber. Trotz der allgemeinen Teuerungsrate von 5,9 Prozent stieg der Kostensatz nur geringfügig auf 15,2 Prozent (Vorjahr: 14,3 Prozent) und blieb damit unter dem geplanten Kostenniveau von 15,3 Prozent.

Einen Überblick zur GEMA Bilanz 2023 sowie die wichtigsten Zahlen finden Sie in unserem Video:



www.youtube.com/watch?v=vwZ-9Yt_f5E

Bereits seit acht Jahren beschäftigt sich die GEMA mit dem Thema Nachhaltigkeit. Daher enthält der GEMA Geschäftsbericht 2023 einige Informationen rund um Nachhaltigkeit bei der GEMA und in der Musikindustrie.



INFO

Den vollständigen Geschäftsbericht finden Sie hier:
www.gema.de/geschaeftsbericht



GEMAplus

Neue Partnerangebote sowie exklusive Rabatte!

un:hurd music



un:hurd music unterstützt Muskschaffende, ihre Musik erfolgreich zu vermarkten und ihre Fanbase zu vergrößern. Die Plattform für datenbasiertes Musikmarketing und Promotion hat bereits über 80 000 Muskschaffenden weltweit geholfen, ihre Musik erfolgreich auf Streaming- und Social-Media-Plattformen zu vermarkten und sich eine Fanbase aufzubauen.



Weitere Infos unter:
www.gema.de/unhurdmusic

Alle Nutzerinnen und Nutzer erhalten Zugriff auf eine zentrale Marketing-Plattform, die ihre Daten und Trends konsolidiert, automatisierte TikTok- und

Instagram-Anzeigen erstellt und ein Tool zum gezielten Pitchen an relevante Playlists nutzt.

Damit können Nutzerinnen und Nutzer ihre Musikmarketing-Strategien optimieren und wertvolle Einblicke in ihr Publikum gewinnen. un:hurd music ist ein wichtiges Tool für moderne Musikpromotion.

GEMA Mitglieder profitieren von dieser Partnerschaft und erhalten einen exklusiven Rabatt von 50 Prozent auf den vollen Jahrespreis des Pro-Abos und 15 Prozent Rabatt auf die

Agenturleistungen. Mit dem Pro-Abo erhalten Nutzerinnen und Nutzer zusätzliche Vorteile, zum Beispiel:

- 10 Prozent Rabatt auf Playlist-Pitches
- Keine Buchungsgebühren für Social-Media-Anzeigen
- Aufbau eines eigenen Fan-Hubs für die eigene Community
- Benchmarking mit ähnlichen Künstlern
- Direkten Zugang zu Marketingexperten
- Monatliche Marketing-Masterclasses

Termine für GEMA Mitglieder

Musikrelevante Themen:

17.7.24
Spotlight Songwriting Camps
mit Linda Stark

27.8.2024
Social Media und Sync-Rights
mit Verena Bößmann

17.9.2024
135 % – meistere die Kunst des Verhandeln und der Preisgestaltung in der Musikbranche
mit Marc Antonius Dominick

19.9.24
Produktivität für Muskschaffende – Erweiterungskurs
mit Hannah Stienen

24.9.24
Song Feedback Session (alle Genres)
mit Tobias Reitz

02.10.2024
Künstlersozialversicherung – alles, was man wissen muss
mit Andri Jürgensen

9.10.24
Song Feedback Session (Pop, Rock, Dance/EDM und Indie Pop & Rock)
mit Toni Berardi

11.10.2024
Wie bekommen meine Songs Airplay im Radio?
mit Jan Clausen

15.10.24
In 3 Schritten zur unverwechselbaren Künstler:innen-Identität
mit Imke Machura

Webinare unserer Partner:

10.9.24 | 16–18 Uhr
SubmitHub

So schützen Sie sich vor betrügerischen Playlists (und Sanktionen durch Spotify; in engl. Sprache)
mit Jason Grishkoff & Dylan Heneck

Anmeldung:



Weitere Infos:
www.gema.de/submithub

GEMA Themen:

26.7.24
Lizenzierung von Live-Veranstaltungen
mit Martin Schweda & Steffi Willert

27.9.24
Werkanmeldung
– Schritt für Schritt erklärt
mit Thomas Wimmer

Webinarreihe

„Mehr als nur Worte“ – **Songtexte schreiben** – Einblicke in Handwerk, Dramaturgie und Praxis
mit Masen Abou-Dakn

10.09.24 Modul 1
17.10.24 Modul 2
08.10.24 Modul 2

Von 0 auf 100 - Gemeinsam von der Idee zum Release
mit Fabian Ristau

11.09.24 Modul 1
26.09.24 Modul 2
24.10.24 Modul 3
05.12.24 Modul 4

Vom Proberaum in die Playlists – ein Überblick über das praktische Musikrecht
mit Asterix Westphal

10.10.24 Modul 1
17.10.24 Modul 2
25.10.24 Modul 3
31.10.24 Modul 4

Mixing für Künstler: Dein Sound, dein Erfolg!
mit Duo Mastering

01.10.2024 Modul 1
03.12.2024 Modul 2
(Voraussetzung: Teilnahme an Modul 1)

Blockaden & Selbstzweifel: Erfolgskilern auf der Spur
mit Susanne Gärtner

12.09.2024 Modul 1
22.10.2024 Modul 2
(Voraussetzung ist die Teilnahme an Modul 1 am 12. September 2024)





News aus dem
Onlineportal

JETZT AUF SENDUNG:

Tantiemen-Rechner für Fernsehen und Radio

Ihr Song läuft im Fernsehen oder Radio und Sie wollen wissen, welche Vergütung Sie dafür erwarten können? Dafür müssen Sie nun nicht mehr bis zur Ausschüttung warten. Wir haben dafür Tantiemen-Rechner für die Sparten Radio und Fernsehen entwickelt, zu finden auf unserer Webseite unter gema.de/tantiemen-fernsehen bzw. gema.de/tantiemen-radio.

Wenn Sie dort die erforderlichen Angaben ausfüllen, z. B. die gespielte Länge Ihres Songs, den Namen des Senders oder die Art der Produktion, ermittelt der Rechner die ungefähre Höhe Ihrer Vergütung.

Mit unseren Tantiemen-Rechnern wollen wir Ihnen ermöglichen, sich schnell und einfach einen Überblick über potenzielle Einnahmen zu verschaffen. Das tatsächliche Ergebnis der Ausschüttung kann im Detail abweichen, etwa durch Zuschläge oder Kappungen. Detaillierte Informationen zu den Ausschüttungen finden Sie in den Infoblättern auf unserer Webseite und im Onlineportal.

Und falls Sie eher in den Onlinesparten aktiv sind: Auch für die Bereiche Streaming und Social Media haben wir Tantiemen-Rechner. Diese finden Sie im komplett neuen und überarbeiteten Look unter gema.de/tantiemen-mod bzw. gema.de/tantiemen-gop.

Probieren Sie die Tantiemen-Rechner selbst aus, um schnell und einfach Ihre potenziellen Einnahmen zu ermitteln!

Haben Sie Feedback? Dann schicken Sie uns gern eine Mail an coe-verteilung@gema.de

www.gema.de/tantiemen-fernsehen
www.gema.de/tantiemen-radio

NEUE SPARTENSEITE AUF GEMA.DE

Unser Informationsangebot wächst

Wie geht Verteilung? Im Bereich Auszahlung Tantiemen auf unserer Webseite gehen wir dieser Frage umfassend nach. Neben den häufig geklickten Themen wie Streaming, Konzert und Film erweitern wir unser Informationsangebot auch in den Bereichen, die zwar seltener Thema, jedoch nicht weniger spannend und wertvoll sind.

Hierzu zählt auch die Kirchenmusik. Als bedeutendes Element in Gottesdiensten und religiösen Andachten verdienen deren Urheberinnen und Urheber eine faire Vergütung. Besonderheit dieser



Sparte ist, dass wir die Ausschüttungsbeträge durch eine Stichprobenverfahren ermitteln. Wie das genau funktioniert? Finden Sie es heraus! Auf der neuen Spartenseite erfahren Sie alles Wissenswerte zu dieser Verteilung, verständlich und übersichtlich aufbereitet.

Haben Sie Feedback? Dann schicken Sie uns gern eine Mail an coe-verteilung@gema.de

gema.de/tantiemen-kirche

Wir verabschieden uns vom Service GEMA Download

Mit der Ausschüttung zum 01.04.2024 haben wir Ihnen zum letzten Mal Ihre Ausschüttungsdateien im Service GEMA Download bereitgestellt. Wie wir bereits informierten, haben wir GEMA Download geschlossen. Alle Dateien und weitere relevanten Informationen zu Ihren Ausschüttungen sind von nun an ausschließlich im Onlineportal im Bereich **Meine Tantiemen** verfügbar.



Weitere Informationen zur Umstellung von GEMA Download ins Onlineportal finden Sie auf unserer Informationsseite.

Fotos: FrankyDeMeyer/Stock, Photo Huber

Silvia Moising verabschiedet sich

Viele Mitglieder kennen sie: Silvia Moising, seit fast 40 Jahren in verschiedenen Führungspositionen bei der GEMA tätig. Sie war lange Jahre für die Organisation der Mitgliederversammlung zuständig, zuletzt war sie Direktorin Mitglieder Relationship und hatte immer ein besonderes Ohr für die Anliegen der Mitglieder, denn „Music Business is People Business“. Nun verabschiedet sie sich in den Ruhestand. Im Interview nimmt sie uns mit auf eine GEMA Zeitreise

INTERVIEW Lars Christiansen



Frau Moising, Sie gehen nach fast 40 Jahren bei der GEMA nun in den Ruhestand. Können Sie uns noch mal mitnehmen in die Anfangszeit?

Es gibt da so viele Geschichten. Immer montags kam ein namhafter Berliner Komponist in die GEMA, um seine Manuskripte für seine neu geschaffenen Werke zu vervielfältigen. Es gab in der Berliner GEMA genau einen Kopierer für das gesamte Haus. Zwei Häuser von der GEMA entfernt befand sich ein Küchenstudio, besagter Berliner Komponist kaufte dort eine Küche, die 30 000 D-Mark kostete. Er kam mit dieser Rechnung zu mir (ich machte gerade Vertretung für die Kasse der GEMA) und sagte: „Mädchen, bezahl einmal diese Rechnung.“ Wir haben die Rechnung damals tatsächlich in seinem Namen bezahlt. Er war ein großer Komponist und bekam genug Tantiemen. Auf seinen Wunsch hin verwaltete der damalige Generaldirektor des Berliner Hauses, Herr Weißhuhn, die eingehenden Tantiemen.

Klingt unglaublich.

Es war eine andere Zeit. Noch ein anderes Beispiel: Wenn der Vorstand anrief, ging mein Chef zum Schrank und band sich eine Krawatte um. Es gab damals noch Kleidergeld, ich glaube 150 D-Mark. Damit man ordentlich angezogen war. Ich weiß, das klingt, als wäre ich hundert Jahre alt. (lacht)

Aber es war „erst“ 1986, als Sie hier in Berlin anfangen.

Ja, und Berlin war die geteilte Stadt der Besatzungsmächte. Und die Angst war in der GEMA groß, dass die sowjetische Besatzungsmacht ganz Berlin einnehmen könnte. Jede Karteikarte ging deshalb als Duplikat in den Keller nach München. Wegen der Russen.

Das hörte erst auf, als die Wende kam?

Genau. Das war auch für mich persönlich eine sehr prägende Zeit. Die GEMA hat ja damals die ehemaligen AWA-Mitarbeitenden übernommen, ich war damals Abteilungsleiterin. Ich erinnere mich noch, wie die Top-Komponisten der ehemaligen DDR zu uns nach Berlin kamen, weil sie skeptisch waren. Ich bin dann mit ihnen stichprobenmäßig ihr Repertoire durchgegangen, ob alles in Ordnung ist. Das Problem war nämlich, dass es keine Komponisten-, sondern eine Titelliste gab. Man konnte nicht sagen: Zeige mir alle Stücke von einem Komponisten. Sondern man musste über die Lieder gehen. Es waren viele persönlich vor Ort. Helga Hahnemann, Dieter Schneider. Arndt Bause war oft hier. Wir haben bis heute noch eine Anzahl dieser alten Karteikarten hier in Berlin.

Neben der Zusammenführung von Ost und West gab es noch viele Meilensteine mehr in Ihrer Laufbahn. Sie führten zum Beispiel die Diskothekenabrechnung ein.

Das stimmt. Auch PRO und INKA. Dann haben wir noch die Fusion der Bereiche Mitglieder und Dokumentation zur Direktion

Mitglieder- und Repertoire vollzogen und die Harmonisierung der Servicebereiche mit Einführung des Dienstleistungskatalogs und Start des Onlineportals.

Das Mitgliederprogramm, das Sie 2016 an den Start brachten, sollten wir auch nicht vergessen.

Das heutige GEMApplus, ja. Wir sind stolz auf unser Mitglieder-Vorteilsprogramm. 2023 haben wir nur mit den Webinaren rund 15 000 Teilnehmende erreicht.

Sie haben Ihr ganzes Berufsleben sehr viel mit den Mitgliedern zu tun gehabt. Haben die sich eigentlich sehr verändert von den 80er-Jahren bis heute?

Weniger als man denken könnte. Über die ganzen Jahre würde ich sagen: Sie alle schätzen den individuellen Kontakt, ein Ohr. Es geht nicht darum, dass Mitglieder einem ihr Leben ausschütten, aber wenn sie ein GEMA Thema haben, dass man für sie da ist, ihnen zuhört – und gemeinsam nach Lösungen sucht, um ihre Anliegen zu unterstützen.

Haben Sie eigentlich schon Pläne für die erste Zeit im Ruhestand?

An meinem letzten Arbeitstag Freitag, den 31.05.2024, gehe ich abends in die Philharmonie zu „meinem Liebling“, Sir Simon Rattle. Ich dachte, dass dies einerseits ein symbolträchtiger Abschluss für ein Berufsleben bei einer musikalischen Verwertungsgesellschaft ist, aber auch andererseits ein guter Auftakt für den neuen Lebensabschnitt. Danach mache ich erst mal Urlaub und verreise nach Frankreich. Ich wollte schon immer den Mont-Saint-Michel erkunden und auch einmal auf die Kanal-Inseln. Da kommt also keine Langeweile auf. Und wenn ich zurückkomme, ist EM ...

WENN SIE IM AUSLAND WOHNEN:

Beachten Sie die **lange Bearbeitungsdauer** des Bundeszentralamts für Steuern

Die GEMA setzt sich für eine Beschleunigung politisch ein

Inländische Einkünfte von ausländischen Künstlerinnen, Künstlern und Lizenzgebern unterliegen der beschränkten Steuerpflicht im Sinne des Einkommensteuergesetzes (EStG).

Die Besteuerung dieser Einkünfte erfolgt in einem besonderen Verfahren, dem Steuerabzug nach § 50a EStG. Die GEMA ist verpflichtet, diese Steuer von Tantiemen ihrer Mitglieder einzubehalten und an den deutschen Fiskus abzuführen, sofern keine Freistellung vorliegt. Für eine Freistellung muss ein Antrag

zur Abzugsteuerentlastung beim Bundeszentralamt für Steuern gestellt werden – sofern es ein Doppelbesteuerungsabkommen mit dem Land gibt, in dem Sie Ihren Wohnsitz haben.

Die Behörde ist dem deutschen Bundesfinanzministerium unterstellt. Gemeinsam mit anderen betroffenen Branchen aus der Kulturwirtschaft haben wir uns wegen der Herausforderungen und langen Bearbeitungszeiten von bis zu zwei Jahren mit einem Schreiben an Finanzminister

Christian Lindner gewandt. Im Nachgang dazu befinden wir uns mit der Politik in konstruktiven Gesprächen. Das Problem wurde erkannt und es wird mit Priorität an einer Lösung gearbeitet. Es ist davon auszugehen, dass sich in den kommenden Monaten konkrete Maßnahmen abzeichnen werden. Solange sich noch keine Besserungen ergeben, empfehlen wir Ihnen dringend, Ihre (Anschluss-) Freistellungsbescheinigung möglichst mit mindestens **18 Monaten Vorlauf** zu beantragen.

Für unsere Mitglieder setzen wir die Ausschüttung der Tantiemen zunächst aus, bis die Freistellung vorliegt. Denn ohne Freistellung ist die Ausschüttung nur mit Steuerabzug möglich.

Bitte lassen Sie es uns wissen, falls Sie eine Ausschüttung mit Steuerabzug bevorzugen. Die Erstattung der Steuer können Sie nachträglich beim Bundeszentralamt für Steuern beantragen.

Bitte wenden Sie sich an die Abteilung Mitglieder & Partner mitgliederpartner@gema.de

MUSIKERKENNUNG:

SoundAware übernimmt Monitoring bei Öffentlich-Rechtlichen

Der öffentlich-rechtliche Rundfunk in Deutschland setzt ab Frühjahr 2024 die Music Recognition Technology (MRT) des Anbieters SoundAware für das automatisierte Monitoring ein. SoundAware greift dabei auf die GEMA Soundfile-Datenbank zurück.

Für viele GEMA Mitglieder sind die Radio- und Fernseh-Tantiemen eine wichtige Einkommensquelle. Dafür melden die Sender, welcher Song wie lange gespielt wurde. Für die öffentlich-rechtlichen

Programme in Deutschland erfolgt diese Meldung seit etlichen Jahren mittels automatisierter Musikerken- nung. Dabei kommt die Audio-Finger- printing-Technologie zum Einsatz.

Seit 1. März 2024 übernimmt diese Aufgabe der nieder- ländische Anbieter Sound- Aware. Das Unternehmen gehört zur SoundAware Group, an der die GEMA seit Sommer 2023 mehrheitlich



beteiligt ist. Die GEMA begrüßt den Anbieterwechsel und verspricht sich davon eine höhere Qualität der gemeldeten Daten.

Für GEMA Mitglieder ändert sich nichts: Die Musikerken- nung findet wie gewohnt auto- matisch im Hintergrund statt. Grundlage für das Monitoring der öffentlich-rechtlichen Sender sind weiterhin unter anderem Ihre Soundfiles. Vergessen Sie also nicht, Auf- nahmen Ihrer Werke im GEMA Soundfile Upload hochzula- den, damit diese bei der auto- matischen Musikerken- nung berücksichtigt werden können.

Weitere Informationen zum Anbieterwechsel: www.gema.de/soundaware-monitoring-oeffentlich-rechtlich

3 FRAGEN AN

Laura Haertel

Cellistin

»Ohne Förderung gehen wertvolle und kreative Ideen für die Öffentlichkeit verloren«

Schon als Schülerin wusste **Laura Haertel**, dass sie Musik zu ihrem Beruf machen will. Nach dem Cellostudium bereiste sie als Straßenmusikerin die Welt und gründete mit drei anderen Frauen das Ensemble Youkali. Es folgten viele Theater- und Tanzprojekte. Seit Kurzem ist Laura GEMA Mitglied. Herzlich willkommen!

1 Können Sie uns sagen, was Sie genau machen? Wie würden Sie Ihren Musikstil beschreiben?

Als freischaffende Musikerin darf ich für Theaterproduktionen und für mein Ensemble Youkali komponieren. Ich bin Cellistin und spiele in den Theaterproduktionen selbst. Dabei experimentiere ich mit Celloklängen und meiner Stimme. Auf dem Cello kann frau verschiedenste Tonhöhen, Klangfarben und auch Schlagzeugsounds erzeugen. Diese lassen sich dann live mit der Loopstation, passend zur Stimmung in der Szene, übereinanderschichten. Die Musik kann dann die vorhandene Stimmung untermalen, oder eine ganz eigene erzeugen. Ich bewege mich musikalisch frei zwischen der Klassik, Filmmusik und experimenteller Musik.

2 Wo sehen Sie aktuell die größten Herausforderungen in der Branche?

Als große Herausforderung in der freien Szene der Musikbranche sehe ich im Moment die Förderrate. Es werden wesentlich weniger Projekte gefördert als vor der Pandemie. Wir

haben also dabei immer noch mit den Nachwehen der Coronazeit zu kämpfen. Ohne Förderung können Projekte nicht umgesetzt werden und so gehen wertvolle und kreative Ideen für die Öffentlichkeit verloren. Das finde ich wirklich schade. Auch ist immer noch ein gefühlter Auftrittsstau da. Veranstalter*innen sind vorsichtiger geworden, was die Umsetzung von Konzerten für Newcomerinnen betrifft.

3 Welche Erwartungen/Wünsche verbinden Sie mit der GEMA Mitgliedschaft?

Bisher hatte ich meine Theatermusiken/ Tanzmusiken nicht bei der GEMA angemeldet und bin nun mit der neuen Anmeldung total gespannt, welche Veränderungen in mein musikalisches Leben treten werden. Ich erhoffe mir, dass sich längerfristig noch weitere spannende Kooperationen mit Theatern ergeben und wir unsere Reichweite für Youkali vergrößern können. Also – schaut vorbei ;).



Instagram: @youkali_band



Ursula Goebel

Als Chefredakteurin interviewt sie in jeder Ausgabe ein Neumitglied, das per Zufall ausgewählt wird.

»Bei Musik geht es nicht um Perfektion oder Reproduktion«

Alexa Feser singt in ihrem Song „Kaiserschnitt“ von sehr menschlichen Emotionen: Erfahrungen, Erinnerungen und Hoffnung. Dafür hat sie sich virtuelle Unterstützung geholt. Der Song ist ein Feature mit einer KI-generierten Stimme, die sie AVA ION nennt. Für die *virtuos* gibt Alexa Einblicke in den Entstehungsprozess des Songs

INTERVIEW **Manuela Winkler und Pia von Sicherer**



»Ich denke, das ist es, was uns von KI unterscheidet. Das Menschliche, Unperfekte und Nicht-Planbare. Das ist die Energie, die Menschen miteinander verbindet«

BIOGRAFIE

Alexa Feser, geboren am 30. Dezember 1979 in Wiesbaden, ist eine deutsche Sängerin und Songwriterin. Der Durchbruch gelang ihr mit ihrem Album „Gold von Morgen“ im Jahr 2014. Mit ihren folgenden Alben etablierte sie sich als eine der talentiertesten und innovativsten Künstlerinnen in der deutschen Musikszene. Auf ihrem neuesten Album experimentiert sie auf einem Song mit einer KI-Stimme. Das Lied „Kaiserschnitt“ ist ein faszinierendes Beispiel für die Verschmelzung von Musik und Technologie.



Instagram: @alexafeser

Alexa, du hast bei deinem Song „Kaiserschnitt“ mit einem KI-Feature gearbeitet. Wie kam es dazu?

„Kaiserschnitt“ ist ein sehr tiefgründiger und emotionaler Song. Er handelt von einer Trennung und dem damit verbundenen Loslassen. Vor diesem Hintergrund hatte ich die Idee, daraus eine Art Kunstprojekt mit KI zu machen: Ich singe mit der Zukunft über die Vergangenheit und kann damit das Vergangene mit etwas Zukünftigen abschließen. Ich wollte Kunst schaffen. Es ging mir gar nicht so sehr darum, die KI als Ersatz für die menschliche Stimme zu nutzen.

Das heißt, AVA ION ist keine Alternative zu einem Feature mit einer realen Person?

Nein, ich habe ja auch weiterhin echte Features. Aber diesmal wollte ich etwas Neues ausprobieren. Das hat bisher in Deutschland noch niemand gemacht: eine eigene Stimme zu kreieren, die einen kompletten Refrain allein singt, und ihr dann auch noch einen Namen zu geben. Ich glaube auch, dass diese Form von Kunst nur am Anfang Kunst ist, weil es neu und noch nicht da gewesen ist. Wenn das irgendwann jeder machen würde, würde es mich nicht mehr reizen.

Wie kann man sich einen Studioalltag mit AVA ION vorstellen?

Das war relativ unspektakulär. AVA ION stand ja nicht wirklich mit mir im Studio. Ich habe den Song erst mal komplett eingesungen. Dann haben wir den zweiten Refrain durch einen KI-Generator gezogen. Dabei kam eine neue Klangfarbe heraus, die aber trotzdem meine Handschrift trägt. Das fand ich total interessant: dass Rhythmik, Aussprache und Betonung trotzdem noch an mich erinnern. Daran merkt man, dass die Stimme aus so viel mehr besteht als nur der Farbe allein.

Der Arbeitsprozess war also eher unkompliziert.

Ja, genau, der Prozess war super easy, weil das KI-generierte Ergebnis in diesem Refrain so emotional und menschlich geworden ist, dass ich abgesehen von ein paar Effekten und ein bisschen Delay nicht mehr viel verändern musste. Ich wollte aber auch gar nicht diesen technischen Prozess, bei dem ich alles zehnmals neu mache, bis es perfekt ist. Wie gesagt: Für mich war das ein Kunstprojekt. Ich wollte wissen, was KI aus mir und meiner Stimme macht.

Wir sprechen die ganze Zeit von deiner Feature-Partnerin. Welches Programm steckt eigentlich hinter AVA ION?

Es gibt mittlerweile eine Menge verschiedener Programme. Wir haben uns da einmal quer durchgetestet: von Audimee über LALALAI,

LOVO AI oder Musicfy. Bei „Kaiserschnitt“ haben wir mit zahlungspflichtigen Tools gearbeitet, weil die deutlich ausgereifter sind. Aber auch mit den abgespeckten kostenfreien Versionen kann man gut herumexperimentieren. Welches konkrete Programm wir am Schluss verwendet haben, verrate ich nicht.

Hast du Bedenken, dass KI den Menschen im Kreativprozess zukünftig komplett ersetzen könnte?

Ich glaube, es gibt eine Energie, die nicht haptisch oder virtuell darstellbar ist, sondern sich allein durch Gefühle und Gedanken überträgt. Ich möchte bei einer Musikerin das Gesamtpaket, bei dem ich weiß: Sie singt, sie spielt ein Instrument, sie schreibt vielleicht die Songs. Ich möchte live auf ihr Konzert gehen und das, was ich da höre, ist das, was sie auch wirklich gerade singt. Ich denke, das ist es, was uns von KI unterscheidet. Das Menschliche, Unperfekte und Nicht-Planbare. Das ist die Energie, die Menschen miteinander verbindet.

Es ist wichtig, dass wir uns als Menschen durch die KI nicht relativieren. Wir sollten sie eher als ein Hilfsmittel betrachten. Es gibt einen Grund, warum ein Hit zu einem Hit wird und warum manche Stimmen uns bis in Mark und Bein erschüttern. Es liegt eine tiefe Schönheit darin, dass Menschen authentische, unver-

fälschte Stimmen hören wollen – Stimmen, die ihre ureigene Einzigartigkeit bewahren und vielleicht gerade durch ihre Unvollkommenheit berühren. Die künstliche Intelligenz hat noch nicht gelernt, dass es in der Musik nicht um makellose Perfektion geht, sondern um das Einfangen menschlicher Essenz und Emotion. Es ist diese unverfälschte Menschlichkeit, die bewegt und eine Verbindung schafft, die weit über technische Brillanz hinausreicht.

Willst du zukünftig noch einmal mit AVA ION arbeiten?

Das wurde ich schon oft gefragt. AVA ION hat einige sehr begeistert und viele wollten wissen, ob ich nicht ein ganzes Album mit ihr aufnehmen möchte.

Aber?

Aber wir kennen AVA ION ein bisschen und wissen, dass sie nicht so zuverlässig ist. Es ist leider nicht so einfach, ein Album mit KI zu machen. Die Qualität der Ergebnisse schwankt, vieles wirkt eher technisch, steril. Manchmal ergeben sich auch Artefakte. Ich kann mir aber durchaus vorstellen, in zukünftigen Projekten noch mal mit KI zu arbeiten. Die Möglichkeit, mit neuen Klangfarben zu experimentieren, finde ich nach wie vor sehr reizvoll. Die KI wird sich weiterentwickeln.

Der Song „Kaiserschnitt“ auf YouTube



Das KI-Dossier der GEMA gema.de/ki



»Dialoge schreibt man am besten im Dialog«

Am 7. Mai 2024 wurde im Rahmen eines Festakts an der Staatsoperette Dresden der Paul Abraham Preis der GEMA Stiftung an die beiden Librettistinnen **Susanne Lütje** und **Anne X. Weber** verliehen

INTERVIEW **Jürgen Brandhorst**

Liebe **Susanne Lütje**, liebe **Anne X. Weber**, nochmals ganz herzlichen Glückwunsch zum Paul Abraham Preis 2024.

Wie war es, als ihr die Nachricht von dieser Preisvergabe bekamt?

SL: Wir haben gerade an einem Libretto gearbeitet, als der Anruf kam. Im ersten Moment konnten wir gar nichts denken und dann sprudelte eine irr-sinnige Freude hoch. Die Jury hat unsere Arbeiten geprüft und alle sind sich einig, dass wir den Paul Abraham Preis verdienen. Ein tolles Gefühl!

AW: Und was für ein Glück, dass wir den Preis zu zweit bekommen haben. So konnten wir uns immer wieder gegenseitig versichern, dass es diesen Anruf wirklich gegeben hat.

Ihr arbeitet regelmäßig als Team zusammen, wenn ihr Libretti für Musiktheater schreibt. Wie macht ihr das?

AW: Zuerst einigen wir uns auf das Wesentliche der Geschichte und skizzieren den Plot. Im nächsten Schritt schreiben wir das Szenarium, wo festgelegt wird, wer in der jeweiligen Szene auftritt, worin der Konflikt besteht und wo die Lieder sitzen.

SL: Spätestens hier arbeiten wir eng mit dem Komponisten, der Komponistin zusammen – und im nächsten Schritt mit der Dramaturgie des jeweiligen Opernhauses. Wenn alle davon überzeugt sind, dass das Fundament allen Belastungen standhält, beginnen wir mit dem eigentlichen Libretto.

AW: Wann immer möglich, arbeiten wir gemeinsam im selben Raum. Schon Billy Wilder sagte: „Dialoge schreibt man am besten im Dialog.“ Bei Liedtexten beginnen wir oft parallel und entscheiden uns dann für den besseren Ansatz. Oder wir teilen verschiedene Liedelemente untereinander auf.

SL: Wie in allen Partnerschaften ist es auch beim Schreiben von Vorteil, wenn man sich sowohl ergänzt als auch übereinstimmt. Ohne den gleichen Humor geht es nicht. Ohne ein ähnliches Gefühl

für Form auch nicht. Die Unterschiede kommen im besten Fall der Vielschichtigkeit der Figuren zugute.

Was verbindet euch mit der Musik von Paul Abraham, dem Namensgeber des Preises?

AW: Ich war 2009 mit einem Theatergastspiel unterwegs und bin beim klassischen Hotelzimmer-Zapfen auf einen Dokumentarfilm gestoßen: „Bin nur ein Jonny“ von János Darvas über das Leben von Paul Abraham. Ich war sofort elektrisiert von seiner mitreißenden Musik und sehr berührt von seinem tragischen Schicksal.

SL: Bei Recherchen zu den Zwanziger- und Dreißigerjahren sind wir Paul Abraham wiederbegegnet. Die Zeit ist nicht nur musikalisch interessant. Es hat selten, vielleicht niemals so intelligente und witzige Texte gegeben.

AW: Alfred Grünberg, Fritz Löhner-Beda, Kurt Tucholsky, Elisabeth Hauptmann, Bertolt Brecht, Erich Kästner, Walter Mehring, Mascha Kaléko haben getextet. Friedrich Hollaender, Mischa Spoliansky, Werner Richard Heymann, Kurt Weill, Oscar Straus und Paul Abraham haben komponiert. Und es gab noch so viele mehr!

SL: 2019 sind wir nach Berlin gefahren, um uns „Ball im Savoy“ an der Komischen Oper anzusehen. Musik von Paul Abraham, Libretto von Alfred Grünwald und Fritz Löhner-Beda, in der Inszenierung von Barrie Kosky, mit Dagmar Manzel als Madeleine de Faublas. Es war umwerfend. Toll gespielt, getanzt und gesungen. Ganz großes Theater. Ein Abend wie Champagner.



Anne X. Weber (l.) und Susanne Lütje

KURZBIOGRAFIEN

Susanne Lütje, geboren 1970, studierte Geschichte, Germanistik und Amerikanistik in Hamburg, arbeitete als Regieassistentin und Dramaturgin am Theater und war Stipendiatin der „Celler Schule“ für Textdichter:innen. Sie schreibt Bücher, Theaterstücke und Drehbücher. Außerdem arbeitet sie als Librettistin für Musiktheater.

Anne X. Weber, geboren 1966, lebt in Hamburg als Schauspielerin und Autorin. Sie schreibt Theaterstücke, Liedtexte und Libretti für Musiktheater. Wie Susanne Lütje war auch sie Stipendiatin der „Celler Schule“.

Erfolgreich aus dem Hintergrund

Lukas Hainer wird mit dem Textdichterpreis LYRIKON ausgezeichnet. Im Rahmen des DTV-Mitgliederfests in Berlin nahm er den Preis entgegen. Laudatorin Kerstin Ott fand persönliche Worte

TEXT **Lars Christiansen**

Was haben die Künstler Santiano, Oonagh, Kerstin Ott oder Ben Zucker gemeinsam? Sie alle haben Songs mit Texten von Lukas Hainer im Repertoire. Für seine Arbeit im Musikbereich (er schreibt auch noch Kinder- und Jugendbücher) ist Hainer nun mit dem LYRIKON ausgezeichnet worden. Verdient, sagen der Deutsche Textdichterverband und die GEMA Stiftung, die den Preis zusammen vergeben. „Lukas Hainer hat mit seinem Instinkt, seiner Sprachkompetenz und seinem Gespür für die Einheit von Text und Musik zahlreiche musikalische Karrieren ermöglicht. Lukas schafft es immer wieder, Künstlerbild und Publikumerwartung unter einen Hut zu bringen und mit den passenden Worten zu versehen.“

Mehr als 300 Titel unter der Mitwirkung von Lukas Hainer landeten in den deutschen Charts. Laudatorin Kerstin Ott, die selbst Lieder von ihm auf die Bühne bringt, zeigte sich in ihrer Rede dankbar: „Als wir 2017 angefangen haben zusammenzuarbeiten, hatte ich vom Texten keine Ahnung. Du hast mir gezeigt, wie aus Ideen Geschichten werden – mit Worten, die mir nie eingefallen wären.“

LYRIKON

Der mit 10 000 Euro dotierte „LYRIKON. Preis für deutsche Textdichter*innen“ wird alle zwei Jahre von der GEMA Stiftung in Kooperation mit dem Deutschen Textdichter-Verband verliehen. Er richtet sich an GEMA Mitglieder, die als Textdichterinnen und Textdichter im Bereich des deutschsprachigen populären Liedes, des Schlagers oder der volkstümlichen Musik über längere Zeit ein erfolgreiches Gesamtschaffen vorweisen können, für unterschiedliche Interpretinnen und Interpreten Texte geschrieben und damit eine große Bandbreite von Texten in ausgezeichneter Qualität thematisch gestaltet haben. www.gema.de/lyrikon



Und was sagt der Preisträger selbst? „Ich finde es großartig, dass es den LYRIKON gibt. Wie beim Deutschen Musikautor*innenpreis und dem Fred Jay Preis erlebe ich bei den Verleihungen immer wieder schöne und authentische Momente, bei denen Menschen mit ihren künstlerischen Leistungen aus dem Hintergrund nach vorne treten und geehrt werden. Ich bin sehr stolz, dass ich das nun auch erleben darf.“

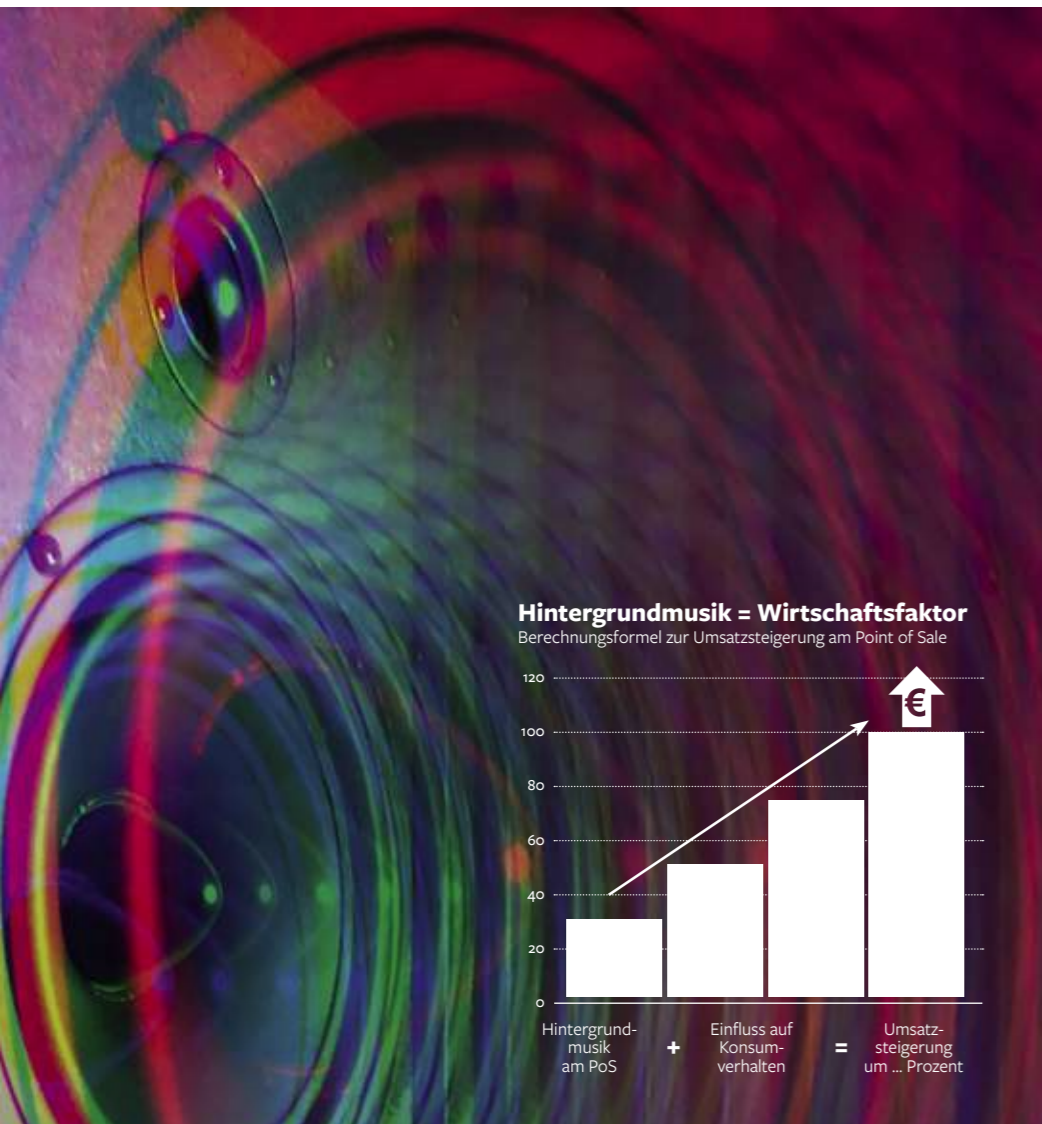
Das Preisgeld von 10 000 Euro will er spenden. An Organisationen, die sich dafür einsetzen, dass jeder die gleiche Chance auf eine musikalische Grundausbildung bekommt, so wie er sie einst genießen konnte.

KURZBIOGRAFIE

Lukas Hainer wurde 1988 in München geboren und absolvierte dort ein Musik-Lehramtsstudium. Sein Gefühl für Sprache und Musik gleichermaßen machte ihn bereits während seiner Studienzeit zu einem gefragten Songwriter. Er begleitete von Beginn an die Karrieren von Künstler*innen wie Santiano, Kerstin Ott oder Ben Zucker. Hainer war Teilnehmer und Gastjuror der Masterclass Celler Schule für Textdichter und Textdichterinnen und nominiert für den Deutschen Musikautor*innenpreis.



Lukas Hainer mit Laudatorin Kerstin Ott



Der Wert von Hintergrundmusik ist messbar!

Die GEMA hat mit der **Music Impact Study (MIS)** eine wegweisende Forschungsreise begonnen, um den Einfluss von Hintergrundmusik auf den Umsatz der Musiknutzerinnen und -nutzer wissenschaftlich nachweisbar zu belegen. Unsere Studie erlaubt mit verschiedenen Forschungsmethoden eine 360-Grad-Perspektive, die sich aus mehreren Teil-Studien zusammensetzt: eine umfassende Recherche weltweit durchgeführter Studien, quantitative Umfragen, Experten-Interviews und Fokusgruppen. Herzstück der Studie ist eine umfangreiche, repräsentative Feldstudie direkt am Point of Sale, die in ihrer Durchführung



aufwendig und einzigartig ist. Gestartet wurde mit der Erforschung des Werts von Hintergrundmusik in den Branchen mit dem höchsten Anteil an Hintergrundmusik (Handel & Gastronomie). Immerhin erwirtschaftet die GEMA für ihre Mitgliedschaft hier zirka 93 Millionen Euro pro Jahr Lizenzträge. Ein renommiertes, internationales Expertenteam, mehrere angesehene Marktforschungsinstitute und ein innovativer technischer Dienstleister arbeiten eng abgestimmt mit der GEMA zusammen, und die Ergebnisse sind beachtlich. Nicht nur lässt sich der Wert von Hintergrundmusik messen, sondern dieser Wert belegt auch wissenschaftlich



gesichert den wirtschaftlichen Mehrwert – den Wirtschaftsfaktor –, der durch die Musikknutzung für die Nutzerinnen und Nutzer entsteht. Johannes Everding, Direktor Geschäftsentwicklung bei der GEMA: „Die Ergebnisse der MIS lassen schon heute nur einen Schluss zu: Lizenzzahlungen sind sichere Investitionen in den Geschäftserfolg von Musiknutzerinnen und -nutzern, es sind keine ‚Gebühren‘. Hintergrundmusik = sichere Umsatzsteigerung.“ In der nächsten Ausgabe der *virtuos*, die im Oktober erscheint, berichten wir ausführlich über die ersten Ergebnisse und die Zielsetzungen der Music Impact Study.

 www.musicimpactstudy.com

Fotos: oobopoo/AdobeStock, Sebastian Linder, privat

social

Hier zeigt sich die GEMA von ihrer besten Seite

-  facebook.com/gema
-  twitter.com/gema_news
-  instagram.com/gema
-  youtube.com/gemamusik
-  linkedin.com/company/gema
-  tiktok.com/@gemamusik_

Schauen Sie auf unseren Social-Media-Kanälen vorbei und bleiben Sie immer und überall auf dem Laufenden



IMPRESSUM

Herausgeber
Dr. Tobias Holzmüller,
Vorstandsvorsitzender
der Gesellschaft für musikalische
Aufführungs- und mechanische
Vervielfältigungsrechte (GEMA)
Berlin und München

Redaktion
Ursula Goebel
(Chefredaktion, V. i. S. d. P.)
Lars Christiansen,
Pia von Sicherer,
Jonathan Huber

Redaktionelle Mitarbeit
Michaela Baumgart, Jürgen Brandhorst,
Lorenzo Colombini, Adam Egerer,
Armelle Grandjean, Laura Haertel,
Nora Fischer, Andrea Gülbahar,
Lisa-Marie Glase, Oliver Kruse, Birgit Kuttich,
Robert Metzner, Sascha Masch,
Ruth Nocker, Anne Radies, Nadine Remus,
Lars Riemer, Julia Röseler, Sonja Schönfeld,
Dana Schüler, Andrea Tenner,
Rainer Thielmann, Svenja Wiedeberg,
Aurélié Winkelmann, Manuela Winkler,
Christina Zander, Kathleen Zenner

GEMA
Redaktion virtuos:
Rosenheimer Straße 11
81667 München
E-Mail: redaktion@gema.de
www.gema.de

Design und Umsetzung
Einhorn Solutions GmbH
Anja Horn, Jan Köster,
Marie Friedrich, Ina Mahlich-Leu,
Virginia Garfunkel
Tel.: 030 45306333-33
E-Mail: info@einhorn-solutions.com
www.einhorn-solutions.com

Anzeigenverkauf
Einhorn Solutions GmbH
Tel.: 030 45306333-33
E-Mail: info@einhorn-solutions.com
www.einhorn-solutions.com

Herstellungsort München
Verbreitete Auflage ca. 73 000 Stück

© by GEMA – Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte, 2024

Irrtümer, Verwechslungen und Unvollständigkeiten sowie Druck- und Satzfehler vorbehalten, alle Angaben ohne Gewähr.



Tobias Holzmüller ins Board der GESAC gewählt

Die **GESAC**, die **European Grouping of Societies** of Authors and Composers, ist ein Zusammenschluss von 32 europäischen Verwertungsgesellschaften aus verschiedenen Bereichen. Bei der jüngsten Generalversammlung fanden zahlreiche Neubesetzungen statt. Tobias Holzmüller, CEO der GEMA, wurde in das Board gewählt. David El Sayegh (SACEM) übernimmt die Präsidentschaft des Dachverbands, er folgt auf Gernot Graninger (AKM), der sich nicht erneut zur Wahl stellte, aber nun zum Vizepräsidenten der GESAC bestimmt wurde. Adriana Moscoso del Prado Hernández, ehemals bei CISAC und SGAE tätig, wurde als zukünftige General Managerin der GESAC bestätigt. Véronique Desbrosses, die langjährige General Managerin von GESAC, wurde mit großem Beifall in den Ruhestand verabschiedet. Sie hatte den Verband Anfang der 90er-Jahre aufgebaut und über 30 Jahre lang geführt. Dank ihrer engagierten und erfolgreichen Arbeit hat sich die GESAC zu einer der führenden Stimmen der Musikwirtschaft in Europa und darüber hinaus entwickelt. Im Rahmen des General Meetings präsentierte die GEMA die wichtigsten Ergebnisse der GEMA/SACEM-Studie zu KI, die allgemeine Herangehensweise der GEMA an das Thema generative künstliche Intelligenz sowie konkrete Anwendungsfälle, bei denen die GEMA mit innovativen KI-Tools arbeitet.



 authorsocieties.eu

Caroline Champarnaud folgt auf Georg Oeller als neue Präsidentin des BIEM

Auf der diesjährigen Mitgliederversammlung des BIEM (Bureau International des Sociétés Gérant les Droits d'Enregistrement et de Reproduction Mécanique) in Athen hat GEMA Vorstandsmitglied Georg Oeller nach zehn Jahren im Amt nicht mehr für die Präsidentschaft kandidiert. Neu gewählt wurde Caroline Champarnaud (SACEM). Georg Oeller sagte über den Wechsel an der Spitze: „Ich bin sehr glücklich, dass Caroline Champarnaud die Leitung des BIEM übernimmt. Mit ihrer Erfahrung und Expertise ist Caroline prädestiniert für diese Aufgabe. Herzlichen Glückwunsch, Caroline! Mir war es eine große Ehre, diese wichtige Gemeinschaft als Président/Gérant in den vergangenen zehn Jahren anführen zu dürfen. Die aktuellen Herausforderungen in unserem Business zeigen, wie wichtig unser internationaler Zusammenhalt und unsere persönliche Verbundenheit sind. Ich freue mich auf die weitere konstruktive Zusammenarbeit in der BIEM-Community und wünsche Caroline viel Erfolg in ihrer neuen Rolle.“



 www.biem.org

DATA & KI – Gamechanger auf dem Weg zu den GEMA Kernprozessen der Zukunft

Auf der letzten Seite des Heftes möchte ich Ihnen gern einen Ausblick auf die GEMA der Zukunft geben. Wie werden wir arbeiten? Wobei wird KI unsere Arbeit unterstützen? Welche Herausforderungen liegen vor uns? Natürlich können wir die Zukunft nicht exakt vorhersehen, aber doch gestützt auf den Stand der Technik und das aktuelle Geschehen am Markt ein realistisches Szenario zeigen. Drei Punkte möchte ich dabei besonders hervorheben.

Erstens: mit Daten zum Erfolg. Die GEMA ist heute schon eine datengetriebene Organisation, was sich künftig zweifelsohne noch potenzieren wird. Die intelligente Verarbeitung von Unmengen an Nutzungsdaten ist ein entscheidender Faktor für unser operatives Geschäft, unsere Verteilungsgeschwindigkeit und um Ihnen exklusives Wissen zur Verfügung stellen zu können, etwa in welcher Region „Ihre“ Musik(-richtung) häufig gespielt wird – volle Hallen auf Ihrer nächsten Tournee sind sozusagen „programmiert“.

In unserer Rubrik „Akzente“ kommentiert in jedem Heft ein Mitglied des GEMA Vorstands ein aktuelles Branchenthema

KOMMENTAR



Lorenzo Colombini
Mitglied des Vorstands

Denn wir können es in Verhandlungen mit den großen Playern nutzen, damit Sie weiterhin angemessen für Ihre Musik entlohnt werden. Und auch Tantieme bekommen für das, was die KI durch Ihre Expertise „geschrieben“ hat.

Zuletzt will ich noch auf die KI im operativen Geschäft zu sprechen kommen. Die Automatisierung von Routineaufgaben durch KI wird es uns ermöglichen, Ressourcen effizienter zu nutzen und uns auf die wirklich wichtigen Dinge zu konzentrieren: unsere Mitglieder und die Förderung von Kultur. KI-gestützte Systeme überprüfen beispielsweise die Veranstaltungsmeldungen auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zudem sehe ich ein Monitoring, welche Musik wo gespielt wird, schon in naher Zukunft sehr weit fortgeschritten. Stolpersteine wie Coverversionen, die heutige Systeme noch nicht gut erkennen, werden aus dem Weg geräumt sein, Verzögerungen bei Abrechnungen und Ausschüttungen werden der Vergangenheit angehören. Was im Vormonat dann im Radio lief, findet sich im nächsten dann schon auf dem Kontoauszug wieder.

Die GEMA der Zukunft wird eine moderne, datengetriebene und innovative Organisation sein, die sich den Bedürfnissen ihrer Mitglieder und der dynamischen Entwicklung des Musikmarkts verpflichtet fühlt. Durch die intelligente Nutzung von Business Intelligence, Market Insights und KI im operativen Geschäft gestalten wir die Zukunft der Musik aktiv mit und sorgen dafür, dass Kreativität weiterhin fair entlohnt wird.

Gemeinsam mit Ihnen, liebe Mitglieder, schreiben wir die Erfolgsgeschichte der GEMA fort.

Ihr

Foto: Sebastian Linder

TREFFT UNS HIER!

Innovative Brancheneinblicke, fesselnde Panels, und exklusive Showcases auf der **#GEMASTage**

26.–28. JULI BARDENTREFFEN NÜRNBERG

18.–21. SEPTEMBER REEPERBAHN FESTIVAL HAMBURG

Für alle, die nicht dabei sein können. Wir nehmen euch gerne mit.
Folgt uns auf:

[instagram.com/gema](https://www.instagram.com/gema) [tiktok.com/@gemamusik](https://www.tiktok.com/@gemamusik)



PDF



+
Dann lesen
Sie die **virtuos**
als digitales
Magazin

Sie möchten auf Papier verzichten?

Wenn Sie die **virtuos** künftig als E-Paper lesen möchten, so können Sie dies ganz einfach im **GEMA Onlineportal** im Bereich **Meine Daten** anpassen.

Noch nicht im GEMA Onlineportal?

In unserem Onlineportal haben wir viele nützliche Services vereint. Sie können darin beispielsweise Ihre Werke anmelden, erhalten Einsicht in Ihre Finanzdaten und Tantiemen oder können Ihre persönlichen Daten ändern. Das spart Zeit und Papierkram. Sind Sie einmal registriert und freigeschaltet, stehen Ihnen alle Services offen.

Registrieren Sie sich unter www.gema.de/onlineportal

Bei weiteren Fragen zur Umstellung der gedruckten *virtuos* auf E-Paper wenden Sie sich bitte an redaktion@gema.de

